

WEIZ

präsent

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Juni 2012

AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE WEIZ

www.weiz.at

**Gemeinde-
strukturreform**

.....
**STAND DER
DINGE**

INHALT:

Neue Photovoltaikanlage in Betrieb



GEMEINDE



Beste Zukunft für unser gemeinsames Weiz
120 Jahre Elektro-Industrie Weiz
80 kWp-Photovoltaikanlage
Arbeiterbetriebsratswahl bei SIEMENS
Gratis Fahrradcheck bei ANDRITZ Hydro
Energieradio Weiz „NJOY 91,6“

4
6
8
50
50
50

WIRTSCHAFT



Bundesminister Hundstorfer in Weiz
Altstadtfest 2012
Modenschau in der Lederergasse
Sommerprogramm 2012 in Weiz
Gütesiegel für Mosdorfer GmbH
Feistritzalbahn 2012
Kiendl-Großschedl-Pußwald in neuem Haus

9
10
11
12
14
16
18

UMWELT



Weizer Photovoltaik-Beratungsförderung
Auszeichnungsveranstaltung „Energiejagd“
Mobilitätsquiz
Tag der Sonne: Vortragsabend Photovoltaik

24
24
26
27

SPORT



Kinderklettern
Finale im Weizer Tennishalle Business-Cup
Tag des Sports 2012
Energielauf 2012

41
42
42
43

KULTUR



Familienwoche mit tollem Programm
Porajmos – Sinti und Roma Mahnmal eröffnet
Ausstellung im öffentlichen Raum
Dee Dee Bridgewater im Kunsthau
Schlossfestspiele Stadt: Der Vogelhändler
Styriarte 2012: „Pianto di Maria“

45
46
46
47
48
49

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
Montag, 25. Juni 2012, 19.00 Uhr,
Rathaus Weiz

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JULI/AUGUSTV-AUSGABE MONTAG, 25.6.2012

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 325, Jahrgang 34, Juni 2012

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**

Gründung der Kleinregion Weiz

Am 25. April war es endlich soweit. Mit einer mehrjährigen Verspätung und nur wenige Tage vor dem Start der Verhandlungen um die Gemeindestrukturreform haben die Gemeinderäte und Mitglieder der Gemeindevorstände der zehn Gemeinden unserer Region die „Kleinregion Weiz“ gegründet.

Ziel ist eine verstärkte Zusammenarbeit und die Gründung von Verbänden. Mit dieser Vereinigung soll primär auf Betreiben der Weizer Umlandbürgermeister eine Fusion von Gemeinden in der Region Weiz verhindert werden. Weiz ist Mitglied in dieser freiwilligen Vereinigung, hat sich aber von Anfang an vehement für eine Gemeindefusion als die „zukunftsorientierteste“ Lösung ausgesprochen und dies auch in der gemeinsamen Grundsatzklärung festhalten lassen.

Zum Obmann der Kleinregion wurde von den 110 anwesenden GemeindevertreterInnen der Thannhausner Bürgermeister Gottfried Heinz gewählt, als seine Vertreter fungieren der Naaser Bürgermeister Johann Graf und ich. Parallel zu Gesprächen zur Gemeindestrukturreform soll in den nächsten Monaten die beschlossene Grundsatzvereinbarung mit Inhalten gefüllt werden.

Erste Verhandlungsrunde Regionsbürgermeister – Land Steiermark

Am 9. Mai hat in der Bezirkshauptmannschaft Weiz die lang erwartete Gesprächsrunde zur Gemeindestrukturreform stattgefunden. Zu diesem Gespräch hat das Land Steiermark die Bürgermeister der Gemeinden Etzersdorf-Rollsdorf, Krottendorf, Mortantsch, Naas, Thannhausen und Weiz eingeladen. Mit anwesend waren Vertreter des Landes und der beiden Landeshauptleute.

Ziel dieses ersten Treffens war es, die einzelnen Standpunkte hinsichtlich der beabsichtigten Gemeindezusammenführungen abzuklären und somit eine gemeinsame Basis für notwendige Analysen in den Bereichen Finanzen, Infrastruktur, ... der betroffenen Gemeinden zu legen.

Leider war es von Anfang an klar erkennbar, dass hier zwei konträre Grundsatzpositionen aufeinander treffen werden: die der Weizer Umlandbürgermeister, die eine Fusion vorerst einmal ablehnen und ein Kooperations- bzw. Mehrzweckverbandsmodell forcieren und natürlich auch unsere Position der Stadt Weiz, in der wir uns klar und deutlich für die Fusion der Gemeinden der Kleinregion Weiz zu einer Stadt mit über 20.000 Menschen aussprechen. An diesen beiden Positionen änderte sich im Laufe der intensiven Diskussion nichts. Argumenten und nachvollziehbaren Daten unsererseits wurde mit Emotionen und Ängsten andererseits geantwortet.

Schließlich konnten wir nach einer zweieinhalbstündigen intensiven Verhandlung das Ergebnis erzielen, dass der geplante Analyseprozess eingeleitet und ein dafür vorgesehener Koordinator vom Land Steiermark eingesetzt wird. Wir mussten aber auch erkennen, dass der Raum Weiz anderes als alle anderen Regionen im Bezirk behandelt wird. In Gleisdorf und im Bereich St. Ruprecht/Raab gab es kein Entgegenkommen und keine Möglichkeit für deren Umlandbürgermeister, das Wort „Fusion“ in der gemeinsamen Erklärung abzulehnen bzw. zu verweigern!

Mich als Bürgermeister von Weiz und somit als Verantwortlichen für die Entwicklung unserer Stadt irritiert ein solches Vorgehen der zweiten Reformpartnerschaftspartei und des Landes Steiermark natürlich sehr. Wir wollen grundsätzlich keine andere Behandlung als andere Gemeinden im Bezirk. Wenn die Reformbemühungen ernst gemeint sein sollen, muss dies auch für Weiz und sein Umland gelten. Mehr wollen wir nicht!

Es geht schließlich um die Zukunft unserer Region, unseres Wirtschaftsraumes und unserer Menschen und nicht um emotionale Befindlichkeiten!



Bgm, Erwin Eggenreich

Sprechstunden des Bürgermeisters

Di. 5.6., 12.6., 26.6., 3.7., 11 – 12.30 Uhr
Di. 19.6., 15 – 16.30 Uhr,
Di. 10.7., 10 – 11.30 Uhr

**Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102**

Die beste Zukunft für unser gemeinsames Weiz!

Die Gemeindestrukturereform des Landes Steiermark ist eine wahre Jahrhundertchance für unseren gemeinsamen Lebensraum und für die BewohnerInnen unserer Region Weiz. Gemeinsam mit den Gemeinden unserer Kleinregion haben wir in den nächsten Jahren mit Mut und Weitblick die Möglichkeit, eine Stadt von über 20.000 EinwohnerInnen und über 170 km² Fläche neu zu erschaffen. Wir könnten damit die positive Gestaltung unserer Zukunft bewusst und zukunftsorientiert beeinflussen und vorantreiben.

Obgleich es uns derzeit in nahezu allen Bereichen (Arbeitsplätze, Wirtschaftsentwicklung, Angebote in den Bereichen Kultur, Soziales, Jugend, ...) recht gut geht, steht uns ohne eine Gemeindestrukturänderung eine schwierige Entwicklung bevor. Aufgrund der räumlichen Beengtheit von Weiz – 8.900 EinwohnerInnen auf nur 5,09 km², 1.754 Personen/km² (Weiz hat nach Graz und Knittelfeld die höchste Bevölkerungsdichte pro km² in der Steiermark!) – hat unsere Stadt kein weiteres Potenzial für Wachstum, für neue Betriebe, für zusätzliche EinwohnerInnen.

Auf der anderen Seite steigen Notwendigkeiten und Anforderungen an die Gemeinde als Zentralort weiter an, wie z.B. im Sozialwesen, bei der Infrastruktur oder im Freizeitbereich. Damit verbunden steigen natürlich auch die Kosten, wobei gleichzeitig unsere finanziellen Möglichkeiten immer kleiner werden – durch die Verlagerung von Arbeitsplätzen in Nachbargemeinden, durch Abwanderung, durch sinkende Bedarfszuweisungen seitens des Landes Steiermark usw.

Unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen wird es nur sehr schwer möglich sein, unseren augenblicklichen Lebensstandard zu halten. Würde der „Motor“ des Zentralortes Weiz finanziell ins Stocken geraten, hätte dies selbstverständlich auch große Auswirkungen auf die Entwicklung aller Umlandgemeinden.

Zukunftschancen einer Großgemeinde

Darüber hinaus würden wir künftig jährlich über 2 Millionen Euro „auf der Straße“ liegen lassen, die im Falle einer Gemeindefusion mit dann über 20.000 Menschen zusätzlich in die Region fließen würden. Garantien genau für diese Summe gibt es natürlich keine – sicher ist nur,

dass das Land Steiermark und auch der Bund uns Gemeinden in Zukunft weniger Geld zur Verfügung stellen wird.

Eine solche neue Großgemeinde Weiz würde zudem ein starkes Gegengewicht zur dynamischen Entwicklung im Raum Gleisdorf bilden und die Abwanderung von Institutionen, Behörden und Arbeitsplätzen in andere Regionen unattraktiver machen bzw. verhindern können. Zumindest Bürgermeister Herbert Pregartner aus der St. Ruprecht hat dies klar erkannt, da er einem Zusammenschluss seiner Region mit Weiz und dessen Umland laut „Kleine Zeitung“ grundsätzlich positiv gegenüber steht.

So könnte eine Stadt entstehen, die steiermarkweit Energie und Stärke hätte, die bei der Umsetzung wirtschaftlich wichtiger Projekte (Ortsdurchfahrt Weiz, Ausbau B64) weder übersehen noch übergangen werden kann und vieles aus eigener Kraft erreichen könnte.

Gemeinsam nutzen – lokal bewahren

Alle Teile dieser neuen Stadt, d.h. unsere bisherigen Gemeinden, würden von den zusätzlichen finanziellen Mitteln und neuen Möglichkeiten solidarisch profitieren. Zentrale Aufgaben wie Raumordnung, Infrastruktur, Wirtschafts-, Umwelt-, Sozialpolitik etc. würden gemeinsam und zentral gelöst, andere Aufgaben wie Förderung von Vereinen, Brauchtum, Lösung lokaler Probleme sollten den jeweiligen Ortsteilen übertragen werden.

Neue Bürgerbeteiligungsmodelle für die Stadt und deren Ortsteile könnten Angebote sein, Menschen basisorientiert in die Wahrnehmung von Bedürfnissen und die Lösung von Problemen einzubinden und so spezielle Stärken einzelner Ortsteile herauszuarbeiten.

In den Ortsteil-Servicestellen (d.h. den bisherigen Gemeindeämtern) und unter Einbeziehung der jeweiligen OrtsteilbürgermeisterInnen könnten Anliegen und Wünsche von BewohnerInnen wie bisher entgegengenommen und im Anschluss daran optimal und unmittelbar umgesetzt werden. Sogar eigene Ortsteilbudgets in den Bereichen Vereinsförderung, Brauchtumspflege, Ortsteilverschönerung etc. wären möglich, über welche die OrtsteilbürgermeisterInnen und -räte selbstständig verfügen könnten.

Weder auf das Vereinswesen noch auf lieb gewonnene örtliche Besonderheiten sollte eine Gemeindefusion Auswirkungen haben. Der beste Beweis dafür ist

**„Chancen
multiplizieren sich,
wenn man
sie ergreift.“**

(Sunzi, 500 v.Ch.)

die Gemeindefusion vor ca. 40 Jahren: Ein Peesener ist nach wie vor ein Peesener, eine Poniglerin eine Poniglerin, obgleich sie seit 1968 gemeinsam in Thannhausen wohnen. Zudem hat Weiz ein bestens funktionierendes Netz von Vereinen aller Art: Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportvereine. Im größten Verein der Stadt, dem ATUS Weiz, kommt die Hälfte aller Mitglieder aus unseren Nachbargemeinden. Auch die Freiwilligenarbeit verschwindet nicht bei größeren Gemeindestrukturen, im Alltagsleben, im Dorfleben uvm. würden für die Menschen keine spürbaren Änderungen erkennbar sein.

Stabile Fusion statt schwerfälliger Kooperation

Das Modell meiner Bürgermeisterkollegen, das Kooperationsmodell bzw. der Mehrzweckverband, würde hingegen eine zusätzliche, schwerfällige und aufgeblähte Verwaltungsstruktur schaffen und damit eine Sammlung vieler Nachteile ohne echte Vorteile für die Bevölkerung bringen: schwierige Entscheidungsprozesse, voraussehbare „Eitelkeiten“ einzelner Mitgliedsgemeinden bei der Ansiedelung von Betrieben, Geschäften usw., zu erwartende Schwierigkeiten bei der gemeinsamen Finanzierung neuer Infrastrukturen uvm.

tende Schwierigkeiten bei der gemeinsamen Finanzierung neuer Infrastrukturen uvm.

„Das einzige Negative an der Gemeindestrukturreform ist die Tatsache, dass sie 20 Jahre zu spät kommt“

(Weizer Unternehmer)

Gerade am Beispiel der Europäischen Union können wir derzeit leider erkennen, wie schwer sich ein solcher Mehrzweckverband bei der Lösung dringender Probleme tut.

Die Gemeindestrukturreform sollte daher nur auf Grund rationaler Argumente und objektiver Fakten entschieden werden und nicht auf Grund diverser „Bauchgefühle“ der verantwortlichen Gemeindepolitiker.

Wir sollten unserem gemeinsamen Lebensraum die Chance dazu bieten. Denn Chancen gehen nie verloren, aber jene, die man selbst versäumt, nutzen andere!

Bgm. Erwin Eggenreich

„Wenn man mit dem Flugzeug über den Weizer Raum fliegt, kann man schon jetzt keine Gemeindegrenzen mehr erkennen.“

(Weizer Flieger)

120 Jahre Elektro-Industrie Weiz

Die Elektrotechnik und mit ihr die elektrotechnische Industrie blühten vor dem ersten Weltkrieg. Immer stärker ging der Pulsschlag des wirtschaftlichen Lebens, immer größer wurden die Energiemengen, die umgesetzt wurden und die Aufgaben, die die elektrische Industrie zu erfüllen hatte. Durch den Kriegsbeginn kam diese Entwicklung vorübergehend zum Stocken.

Kriegswirtschaft – Expansion statt Stillstand

Trotz der Veränderung der Besitzverhältnisse wurde Franz Pichler in seiner Funktion als Fabrikdirektor und Aufsichtsratsmitglied von der Wiener Zentrale der „Gesellschaft für Elektrische Industrie AG“ weitgehende Autonomie gewährt.

Betriebswirtschaftliche Umstände führten im Sommer 1912 jedoch dazu, dass die gesamte Verkaufs- und Installationsabteilung – das „J-Büro“ – zusammen mit der Fakturierung und jenem Teil der Buchhaltung, der den Vertrieb umfasste, von Weiz nach Graz verlegt wurde. In Weiz verblieb die Produktion. Etwa zeitgleich wurden die Arbeitsgebiete des Grazer und des Wiener Verkaufsbüros genau abgegrenzt: Die Gebiete südlich des Semmerings fielen dem Grazer Büro zu, alle Gebiete nördlich des Semmerings dem Wiener Büro. Dem Grazer Büro und seinen Zweigstellen fällt in den Jahren bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs ohne Zweifel ein Hauptverdienst an der so günstigen und raschen Entwicklung der Elin zu. Der Kriegsbeginn im Jahre 1914 war die Konsequenz weltpolitischer und europäischer Gegensätze seit der Jahrhundertwende. Sofort nach Kriegsausbruch wurden alle zur Erzeugung von Waffen und Munition geeigneten Betriebe dem Kriegsrecht unterstellt.



Nach dem Tod Franz Pichlers 1919 übernahm der bisherige Stellvertreter Ing. Emanuel Rosenberg die technische Leitung des Werkes.

Schon wenige Monate später zeigten sich die Charakteristika einer Kriegswirtschaft: Mangel an Rohstoffen, Nahrungsmitteln und Arbeitskräften und infolge dessen eine rasant steigende Inflation. Öffentliche Aufträge blieben aus und so war auch die „Gesellschaft für Elektrische Industrie AG“ gezwungen, sich vollkommen auf die Kriegsproduktion umzustellen. Durch die Expansion der Schwerindustrie stand ab 1915 die Konstruktion und Erzeugung von Transformatoren, Generatoren und großen Motoren im Vordergrund. Der Beschäftigungsstand stieg in diesen Jahren permanent: Im Jahre 1914 waren 486 Arbeiter und 60 Angestellte und 1918 bereits 730 Arbeiter und 113 Angestellte beschäftigt.



1921 wurde der Name „Gesellschaft für elektrische Industrie A.G.“ in „ELIN A.G. für elektrische Industrie“ geändert. Von da an gehörte das neue Markenzeichen – das Elin-Dreieck – zur Stadt Weiz wie deren Wappen.

Probleme bereitete zunehmend der Abtransport vor allem großer Maschinen. Schon längst hatte man überlegt, die Fabrik in Bahnhofsnähe zu verlegen oder ein Anschlussgleis zu bauen, was jedoch sowohl an den Investitionskosten als auch an den Besitzverhältnissen der betroffenen Gründe scheiterte. Als die Fabrik zum kriegswirtschaftlichen Betrieb erklärt worden war, wurde die behördliche Enteignung der für das Anschlussgleis erforderlichen Grundstückstreifen durchgesetzt. Die Arbeiten für das etwa 1,5 km lange Gleis zum Weizer Bahnhof begannen 1916, die provisorische Inbetriebnahme der elektrischen Gleichstromlokomotiven erfolgte im Herbst 1918. Im Sommer 1919 wurde der Bahnanschluss schließlich endgültig fertiggestellt.

ELIN A.G. für elektrische Industrie – Neuorientierung und Weltwirtschaftskrise

Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen war gekennzeichnet durch einen wirtschaftlichen Niedergang Euro-



Im Jahr 1913 errichtete das Ehepaar Walser in der heutigen Europaallee ein Hotel mit Cafe-Restaurant, welches 1919 von der Gesellschaft für elektrische Industrie übernommen wurde (Beamtenheim).

pas, durch eine Krise des internationalen Währungssystems und durch die schwerste Depression, die das kapitalistische Wirtschaftssystem bis dahin je durchgemacht hatte.

Nach dem Zerfall der Donaumonarchie 1918 stand bald fest, dass das neue Österreich die volkswirtschaftlichen Strukturen den veränderten Verhältnissen anpassen musste. Die engen Landesgrenzen trennten nun die Rohstoffvorkommen von den Verarbeitungsbetrieben. So war es nun unerlässlich, die Industrie in einem höheren Maße auf die Verarbeitung heimischer Rohstoffe umzustellen sowie – durch den Verlust der Kohlenfelder – die heimischen Energiequellen (insbesondere Wasserkräfte) zu erschließen.

Das Weizer Unternehmen schaffte es, die allgemeine Rezession heil zu überstehen, ohne den Betrieb jemals einstellen zu müssen. Dies war hauptsächlich dem Umstand zu verdanken, dass die Energieversorgung des Werkes durch das Raabklamm-Kraftwerk gesichert war. Die neue Situation nach Kriegsende veränderte die Produktionsbasis der „Gesellschaft für Elektrische Industrie“ nachhaltig: Das Werk expandierte durch eine große Zahl von Firmengründungen, Käufen, Pachten, Beteiligungen und Konzernverflechtungen zum Industrieunternehmen. 1921 wurde der Name „Gesellschaft für elektrische Industrie A.G.“ in „ELIN A.G. für elektrische Industrie“. Zu der bisherigen Fertigung von Elektromaschinen und Transformatoren reihten sich neue Erzeugnisse, sodass eine umfangreiche Produktpalette entstand, was die Elin zu den führenden Elektro-Großfirmen Österreichs machte. Mehr als ein Viertel sämtlicher Elektrizitätswerke der Obersteiermark und eine beträchtliche Anzahl kleinerer Werke wurden von der Elin errichtet. Neben der Produktion von Großmaschinen und Spezialanfertigungen existierte auch noch die Serienfertigung von

kleineren und mittleren Maschinen. Durch die steigende Nachfrage wurde die Serienproduktion immer weiter rationalisiert. Der echte Durchbruch gelang aber erst durch die 1925 von Ing. Rosenberg entwickelte Gleichstrom-Lichtbogenschweißmaschine. Gegossene Maschinenteile wurden durch geschweißte Konstruktionen aus Walzstahl ersetzt. Allein durch das verringerte Gewicht der fertigen Maschinen um rund 20 % fielen vor allem Fracht- und Zollkosten bei Exporten geringer aus. Die Ausgestaltung der Fabrikationseinrichtungen und Verbesserungen verschiedener Verfahren haben namhafte Erfolge ergeben, sodass man Mitte der zwanziger Jahre in Weiz den Arbeiterstand sogar erhöhen musste. Der gewaltige Kursverfall, der im Oktober 1929 an der New Yorker Börse einsetzte, war das erste sichtbare Zeichen der beginnenden Weltwirtschaftskrise. Die Elin versuchte, deren Folgen für das Unternehmen mit doppelt verstärkter Akquisition, Verbilligung der Endprodukte, durch technisch konstruktive Verbesserungen und Sparsamkeit auf allen Gebieten sowie schließlich die gebotene Vorsicht bei der Erteilung längerer Warenkredite abzufedern.

In Österreich fiel in den folgenden Jahren die Produktion um 39 %, während die Arbeitslosenrate um 97 % anstieg; wer noch Arbeit hatte, musste schmerzhaft Lohn- und Gehaltskürzungen hinnehmen. Weiz blieb als wichtiger Industriestandort von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise nicht verschont. Auch hier stieg die Arbeitslosenrate um fast 60 %. Eine zunehmende politische Radikalisierung blieb nicht aus. Als am 12. Februar 1934 die Nachricht von der Proklamation eines Generalstreiks Weiz erreichte, versammelten sich die Arbeiter der Elin in der Werkzeughalle. Betriebsratsobmann Franz Glier hielt eine Ansprache, welcher ein Streikbeschluss folgte.

Kropac



Das Anschlussgeleis vom Elin-Werk zum Weizer Bahnhof wurde 1916 bis 1918 errichtet. Bis heute ist dieses 1,5 km lange Geleis das „Tor zur Welt“.

80 kWp-Photovoltaikanlage



Fotos: Wild

Bürgermeister Erwin Eggenreich und die Ehrengäste nehmen die offizielle Eröffnung vor

Im Mai des Vorjahres wurde mit dem Bau einer 80 kWp-Photovoltaikanlage am Gelände der Kläranlage begonnen und nach einer nur dreimonatigen Bauphase ging sie bereits in Betrieb.

Die offizielle Einweihung und Eröffnung erfolgte im Rahmen eines Tages der offenen Tür am 5. Mai und wurde gemeinsam von Bürgermeister Erwin Eggenreich, den Geschäftsführern der Fernwärme, DI Gerd Holzer und Ing. Gerhard Hierz, sowie dem Vorstandsvorsitzenden Helmut Kienreich vorgenommen. „Durch die Inbetriebnahme der Anlage entsteht eine Einsparung von 20.000 Litern Öl jährlich und nimmt man die Projekte der Biogas-Verwertung und der Waste-Water-Nutzung dazu, dann beläuft sich die Einsparung bei fossilen Brennstoffen auf unglaubliche 200.000 Litern pro Jahr“, so DI Gerd Holzer in seiner Begrüßungsrede.

Bürgermeister Erwin Eggenreich verwies in seiner Ansprache auf die Vorreiterrolle der Stadt Weiz in diesem Bereich und dass man sich in Zukunft als „Zentrum der alternativen Energie“ noch stärker positionieren wird – steht doch bereits das nächste Bauvorhaben vor der Tür.

Am Areal des Heizwerkes wird in Zusammenarbeit mit der Energie Steiermark eine weitere Photovoltaikanlage mit rund 100 kWp entstehen. Eine Anlage in dieser Größenordnung kann ca. 20 Einfamilienhäuser ein Jahr lang mit elektrischer Energie versorgen, damit erfolgt ein weiterer großer Schritt Richtung Energieautarkie.

Der Fertigstellungstermin der Anlage ist für das Frühjahr 2013 vorgesehen und im Zuge dieses Bauvorhabens wird auch das Gelände des Fernwärmeheizwerkes neu gestaltet werden.

Wild





Jochen Fischer

Referent für
Stadtmarketing
& Tourismus

SPÖ

Neuer Referent

Mein Eintritt in den Gemeinderat für die SPÖ Weiz im Mai 2010 sorgte Anfangs bei vielen Weizerinnen und Weizern für Verwunderung, jedoch bekam ich noch mehr Zuspruch für meine Entscheidung. Durch meinen Beruf als Unternehmer konnte ich bisher sehr viele Kontakte, Erfahrungen und Eindrücke in unserer Stadt aber auch in anderen Regionen und Städten sammeln, was mir bei meiner neuen Aufgabe im Stadtmarketing und Tourismus sicher sehr behilflich sein kann.

Als Gewerbetreibender in meiner Betriebsgröße erlebt man sämtliche Höhen und Tiefen der regionalen Wirtschaft praktisch, hautnah und intensiv mit und ist ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Umso wichtiger ist es, die bisherige hervorragende Arbeit des Weizer Stadtmarketings zu unterstützen und gemeinsam mit unseren Weizer Handelsbetrieben für eine „Stadt voll Energie“ zu arbeiten. Ich freue mich sehr als Referent für die Weizer Wirtschaft und den Tourismus tätig sein zu dürfen und das motivierte Team des Weizer Stadtmarketings tatkräftig zu unterstützen.

Ich wünsche uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit und weiterhin viele wirtschaftliche Erfolge.

Bundesminister Hundstorfer in Weiz



Foto: Gütl

Im Rahmen eines Steiermark-Besuchstages machte Sozialminister Rudolf Hundstorfer am 10. Mai auch in Weiz Station. In Begleitung von Bgm. Eggenreich, Vzbgm. Reisinger und StR Dr. Feichtinger wurde der Bundesminister von den Geschäftsführern der ANDRITZ Hydro und von SIEMENS Transformers Austria, DI Dr. Harald Heber und DI Ernst Knoll, empfangen um sich in der Lehrwerkstätte ein Bild über die hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten für junge MitarbeiterInnen zu machen.

Wie Ing. Wolfgang Raminger, der Leiter der Lehrwerkstätte, unterstrich, werden momentan im Ausbildungsverbund aller drei ehemaligen ELIN-Firmen 125 Lehrlinge auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet, 16 Lehrlinge nehmen das Modell „Lehre mit Matura“ in Anspruch. Bei einem Rundgang durch die Praxisstationen der Lehrwerkstätte konnte sich der Minister von der hohen fachlichen Qualität der künftigen FacharbeiterInnen überzeugen.

Gütl

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.900 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Altstadtfest 2012



Sechs Live-Bühnen, ein Kinder- und Jugendprogramm sowie Kulinarik erwarten Sie!

Das Weizer Altstadtfest und damit einer der Veranstaltungshöhepunkte im Sommer steigt dieses Jahr am Freitag, dem 29. Juni in der Weizer Innenstadt.

Von den Weizer Wirten und dem Stadtmarketingteam wurde auch heuer wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Schon ab 15 Uhr gibt

es am Südtirolerplatz Kinderschminken und ab 17 Uhr startet schon der erste Showact auf der Bühne – die Kinder und Jugendlichen der Tanzschule Kummer führen eine beeindruckende Hip Hop-Show auf.

Vorprogramm

In der K&K-Passage starten die ersten Bands ab 15 Uhr auf der Jugendbühne. Ab 18.30 Uhr spielt auf der Bühne am Südtirolerplatz als Vorgruppe die Band „Rocket“. Auf der Bühne der Kunsthausepassage gibt es ab 18 Uhr Musik und Darbietungen aus verschiedenen Nationen. Die Showtanzgruppe „Hot Moves“ tanzt ab 19 Uhr auf der Bühne in der Bismarckgasse und die Gruppe „Road Trip“ spielt im Weltladenhof.

Hauptgruppen

Ab 21 Uhr treten dann die Hauptgruppen des Weizer Altstadtfestes auf: Auf der Volksbank-Bühne am Südtirolerplatz spielen die „Jonny Rockers“, „Werner & Company“ rocken die Heineken-Bühne in der Bismarckgasse, auf der Woche-Bühne in der Kunsthausepassage erfreut die „John Ryan's Band mit Gästen“ und auf der Bühne im Weltladen-Innenhof „The Cream of Eric Clapton“. Bereits ab 20 Uhr tritt auf der Jazzbühne am Hauptplatz „Jazzix“ auf.

Kulinarik

Vom Menü bis zum Snack für Zwischendurch wird alles geboten: Im gemütlichen Gastgarten vom „Plotzhirsch im alten Rathaus“ wird ein Altstadtfestmenü serviert, in der Rathausgasse ein Spanferkel gegrillt und im gesamten Festareal werden Langos, Hotdogs uvm. angeboten.

Programm

Jugendbühne in der K&K Passage:

ab 15 Uhr sorgen „Local Heroes“ für grandiose Stimmung

Südtirolerplatz - Volksbank Bühne:

ab 15 Uhr: Kinderschminken

ab 17 Uhr: Hip-Hop-Aufführungen der Tanzschule Kummer

ab 18.30 Uhr: Musik von „Rocket“

ab 21.00 Uhr: „Jonny Rockers“

Bismarckgasse - Heineken Bühne:

ab 19 Uhr: Showtanzgruppe „Hot Moves“

ab 21 Uhr: „Werner & Company“

Kunsthausepassage – Woche Weiz-Bühne:

ab 18 Uhr: Musik aus verschiedensten Nationen

ab 21 Uhr: „John Ryan's Band“ & Gäste, dazu wird Original Guinness Bier vom Life Art ausgeschenkt

Hauptplatz – Jazz-Bühne

ab 20 Uhr: Jazz vom Feinsten mit der Gruppe Jazzix

Weltladenbühne:

ab 19 Uhr: Vorgruppe „Road Trip“

ab 21 Uhr: „The Cream of Eric Clapton“

Die Altstadtfest-Bühnen



Die ersten Schritte



Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.



Modenschau in der Lederergasse

Am Samstag, dem 9. Juni findet in der Lederergasse eine Modenschau der besonderen Art statt.

Unter freiem Himmel präsentieren Models ab 11 Uhr direkt auf einem eigens errichteten Laufsteg in der Lederergasse Kleider, Schuhe, Brautmoden, Trachten uvm.

Auf jeden Fall eine tolle Gelegenheit sich die Sommermode vorab anzusehen, die neuesten Trends zu entdecken und natürlich gleich einzukaufen.

Als besonderes „Zuckerl“ findet im Rahmen der Modenschau ein großes Gewinnspiel statt, bei dem dem Hauptgewinner eine tolle Busreise nach Prag winkt und viele weitere Wertgutscheine der teilnehmenden Betriebe verlost werden – der Besuch der Modenschau zahlt sich auf jeden Fall aus!

Für Musik und leibliches Wohl ist bestens gesorgt! Die teilnehmenden Betriebe laden Sie sehr herzlich zu einer Modenschau unter freiem Himmel in die Lederergasse ein.



Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmärkte KG

MODENSCHAU

in Weiz

Sa, 9. Juni, 11 Uhr

beim Straßenfest in der Lederergasse

Mit Gewinnspiel:
Tolle Reise von  zu gewinnen!

Musik: Rüdiger Wagner • Moderation: Heinz Habe
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Teilnehmende Unternehmen:

























Weiz

zieht an!

Sommer 2012 in Weiz

„Der Sommer kann kommen“ denn er wird wieder ein Hit – die Stadtmarketing KG hat in Kooperation mit Weizer Gastronomiebetrieben, Heineken, der Volksbank, Siemens, diGitiv und der Werbeagentur „Event Pro“ auch heuer wieder ein tolles Programm zusammengestellt.

„SUMMER IN THE CITY“-SERIE

Verschiedenste Musikrichtungen von Jazz, A cappella-Musik, Rock- und Popmusik werden ab 22. Juni in der beliebten Musikserie in der Weizer Innenstadt und am Hauptplatz geboten und sorgen garantiert für eine tolle Sommer-Atmosphäre.

Den Auftakt machen die „Kings of Rock'n' Roll“ am 22. Juni beim Esprit, gefolgt von der „Big Band Weiz“ am 14. Juli am Hauptplatz, den „Old School Basterds“ am 21. Juli, „The Voice“ am 28. Juli sowie „3Jazz“ am 4. August. Den Abschluss bildet am 11. August die traditionelle „Woodstock-Night“ mit der bekannten „Joe Cocker Cover Band“.

MULBRATLFEST

Am 25. und 26. August findet wieder das traditionelle Weizer Mulbratfest statt – das Fest für Jung und Alt mit regionalen Köstlichkeiten, Weinen und echter steirischer Volksmusik!

Zahlreiche weitere Veranstaltungen und das hervorragende Sommerferienprogramm der Stadt Weiz runden das Sommerprogramm ab. Wie gesagt – „der Sommer kann kommen“! Weitere Infos unter www.stadtmarketing-weiz.at.

„Almenland-Trophy“ des Porsche Clubs Graz

Samstag, 23. Juni 2012

ab 10.30 Uhr: Großer Autokorso in der Kunsthaus-Passage und am Südtirolerplatz

11 Uhr: Besichtigung „Prime Shoes Store“, Weiz

12.30 Uhr: Abfahrt vom Südtirolerplatz auf die Brandlucken-Sommeralm (Besichtigung der „Alpenlachs-zucht“ auf der Sommeralm sowie der Stollenkäseproduktion in Arzberg)



**Porsche Club
Graz**



Freier Eintritt

Summer Open-Air in the City Konzerte

powered by SIEMENS

Weiz
zieht an!

Fr, 22. Juni Bar-Pub Esprit, 20 Uhr	THE KINGS OF ROCK'N ROLL
Sa, 14. Juli Hauptplatz, 20 Uhr*	BIG BAND WEIZ
Sa, 21. Juli Hauptplatz, 20 Uhr*	OLD SCHOOL BASTERDS
Sa, 28. Juli Hauptplatz, 20 Uhr*	THE VOICE
Sa, 4. Aug. Hauptplatz, 20 Uhr*	3JAZZ
Sa, 11. Aug. Hauptplatz, 20 Uhr*	JOE COCKER COVER BAND

*Bei Schlechtwetter in der K&K Passage
Info: Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Tel. 03172 2319-650

Erlebnis Innenstadt

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

SIEMENS

Heineken

diGitiv
Marketing aus Weiz

FWG
Freizeitwirtschaftlicher Verein Graz

WEIZ
Tourismusverband

Stadtmarketing KG
Stadtmarketing Weiz - Stadtmarketing KG

event-pro
Marketing aus Weiz

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

Open-Air-Sommerkino 2012 in Weiz

„Kino unter Sternen“ ist auch heuer wieder das Motto des Sommerskinos in Weiz.

Cineastisches Abenteuer unter freiem Himmel mit dem Schwerpunkt „Österreichischer Film“ können alle Kinoliebhaber vom 11. Juli bis 8. August jeden Mittwoch ab 21 Uhr in der Kunsthauspassage genießen.

Auch heuer ist das Steirische Wanderkino mit Mag. Oliver Binder-Kriegelstein wieder Partner der Weizer Stadtmarketing KG.

Der Eintritt zum Weizer Sommerkino beträgt € 7,-.

Das aktuelle Sommerkinoprogramm finden Sie unter www.stadtmarketing-weiz.at oder unter www.weiz.at.

SOMMER KINO IN WEIZ

Open-Air

Schwerpunkt Österreichischer Film

Erleben Sie preisgekrönte Filme in unvergleichlichem Ambiente.

11., 18., 25. Juli
1., 8. August, je 21 Uhr

Eintritt € 7,- • Bei Schlechtwetter im Kunsthaus-Foyer

Nähere Infos: Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus, Tel. 03172 2319-650

Veranstalter: Steirische Filmaktion in Kooperation mit der Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

SIEMENS

PUNTIGAMER

diGitiv
werbung aus weiz.

WEIZ
Tourismusverband

WEIZ
die Stadt und Region
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG

Steirische Filmaktion
8045 Graz, Seminarstr. 34
Tel. 0660 2260632
www.wanderkino.com



ERLEBNISWELT SCHAUGÄRTEN

EDER PERMAKULTUR

ALLES FÜR DEN NATURGARTEN

Gemüse-, Obst- und Kräuterraritäten aus Permakultur, Hochbeete, English Garden Tools. Beratung und Coaching für ihr Gartenparadies.

HOLISTIC GARDEN

DIE EINZIGARTIGE, GANZHEITLICHE GARTENGESTALTUNG

Beratung, Planung, Ausführung. Wir bauen pflegeleichte Gärten für den täglichen „5-Minuten-Urlaub“.



Hafning 9
8160 Weiz
mobil: 0664/ 73 76 85 94
office@permakult.at
www.kraeuteroase.at

oberfeistritz 81
8184 feistritz bei anger
mobil: 0664/16 46 545
fax: 03175/2475-25
www.holisticgarden.at

Wir laden ein



Weizer Sommer Markt

Freitag, 6. Juli
Hauptplatz, 8 – 17 Uhr

Weiz zieht an!



Großer Glückshafen

Hauptpreis:

Reise ins Legoland

nach Deutschland

Geld in
der Windkabine

Ab 9 Uhr jede Stunde

Stündlich haben 3 Teilnehmer
eine Gewinnchance

Meine Einkaufsstadt






Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ an Mosdorfer GmbH. verliehen



v.l.: Guntram Haas (Geschäftsführer Mosdorfer GmbH), Sabine Friedrich (IWK Beratungs GmbH) und Christian Buchmann (Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur)

Der Weizer Traditionsbetrieb Mosdorfer trägt mit seinen Komponenten dazu bei, dass auf der ganzen Welt Strom ohne Beeinträchtigungen durch die Hochspannungsleitungen fließt. Wie dies möglich ist, zeigt das Unternehmen ab sofort in der „Erlebniswelt Wirtschaft“. Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann verlieh am 25. April das Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“.

Die „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ ist ein von Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann initiiertes Leitprojekt des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark in Zusammenarbeit mit der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) und der „Creative Industries Styria“ und führt hinter die Kulissen zahlreicher Unternehmen des Landes. Als neuester Zugang präsentiert sich die Mosdorfer GmbH, Hersteller von Armaturen und Dämpfungssystemen für Hochspannungsleitungen. „Die Erlebniswelt Wirtschaft zeigt den Besuchern anschaulich die Innovationskraft der steirischen Betriebe, denn oft entsteht erst durch den Blick hinter die Kulissen ein Interesse an den Unternehmen und an ihren Produkten“, so Landesrat Buchmann.

Das Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ gilt als sichtbarer Qualitätsnachweis für die Öffnung der Betriebe und die Bereitschaft, ihre Leistungen und ihren Einsatz für den Wirtschaftsstandort Steiermark einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Mosdorfer ist bereits das 22. Unternehmen, das mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet wurde.



**Die
Grasslhöhle!**
Die traditions-
reichste Schauhöhle
Österreichs!

ERLEBNISWELT SCHAUHÖHLE

Diese älteste Schauhöhle Österreichs lässt den Besucher Jahrtausende zurückblicken und eröffnet ihm ein unterirdisches Reich von Tropfsteinen, Sinterwänden, verschiedenen Kristallen und Höhlentieren wie z.B. Fledermäuse, Strudelwürmer, Land-Asseln, Weberknechte etc... Ein Tropfstein reiht sich an den anderen, tausende Sintertröhrchen wachsen von der Decke herab, und Millionen Wassertropfen strahlen und glitzern im Scheinwerferlicht. In ewiger Nacht hat die Natur ein Wunderwerk vollbracht.

Wer nach einer gemütlichen Wanderung oder faszinierenden Höhlenführung seinen Durst stillen möchte, kann dies an der dazugehörenden, neu umgebauten Mostschenke. Eine Jause gibt es auch, aber nur auf Vorbestellung. Die Mostschenke ist zu den Öffnungszeiten der Höhle geöffnet. Sie bietet Platz für ca. 50 Personen und kann auch für diverse Feierlichkeiten gebucht werden.

Informationen

Servicecenter für Tourismus
und Stadtmarketing
Hauptplatz 18, A-8160 Weiz
Tel. 03172/2319-660
www.tourismus.weiz.at

Karin Reisinger
Dürntal 4
8160 Weiz
Tel. 0664/5241757

Wir laden ein



**Das
Katerloch!**
Österreichs tropf-
steinreichste Schau-
höhle!

FASZINATION KATERLOCH

Tauchen Sie ein in eine steinerne Märchenwelt aus feinen Kalkkorallen, hauchdünnen, weißen und farbigen Vorhängen, meterhohen, zarten Sinterkerzen und funkelnden Kristallsäulen. Wandeln Sie auf den Spuren der Entdecker durch Österreichs einzigartigen Tropfsteinurwald, begegnen Sie der weltweit mächtigsten Sintersäule und erleben Sie den geheimnisvollen Zauber einer unterirdischen Höhlenseelandschaft in 135 Meter Tiefe.

Faszination Katerloch – und das Abenteuer kann beginnen! Auf Ihr Kommen freuen sich Fritz Geissler und das Katerloch-Team.

ANMELDUNG & INFO

Für Führungen
(in Deutsch/Englisch/Italienisch)
und für Mentaltraining-Seminare
(inklusive Höhlenselbsterfahrung):
Mag. Fritz Geissler
Tel.: 0664/ 4853420
www.katerloch.at

Wir laden ein



MIT VOLLDAMPF DURCHS FEISTRITZTAL



Die Feistritzalbahn (Weiz - Anger - Birkfeld) ist eine der wenigen Bahnstrecken, auf denen Sie auch heute noch Oldtimer-Fahrten wie anno dazumal erleben können. An die schnaubende Dampflokomotive sind alte, noch aus der Gründerzeit der Bahn stammende, Personenwagen mit Holzbänken angehängt.

Ohne Hast und Eile, fern vom Alltag, durchqueren Sie eine landschaftlich besonders reizvolle Gegend der Oststeiermark. Durch die kühne Konstruktion dieser Schmalspurbahn (zahlreiche Brücken, Viadukte und Tunnel) ergeben sich viele lohnende Motive für jeden Hobbyfotografen.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, ist immer ein eigener Barwagen, die „Bummelzugschenke“ mit dabei. Für Stimmung während

der gemütlichen Fahrt von Weiz nach Birkfeld ist bestens gesorgt. Natürlich können Sie auch Ihren Drahtesel mitnehmen, sodass Sie den familienfreundlichen Feistritzalradweg R 8 von Birkfeld nach Ratten (18 km) abstrampeln können. **Gratis Fahrradtransport!**

ERLEBNIS-FREITAG IN WEIZ

Weiz lädt freitags zu einem unbeschwerten Tag mit Stadtbummel und Gaumenfreuden.

Folgende Programmpunkte sind für die Fahrgäste organisiert

- die Bahn trifft von Birkfeld kommend um 12 Uhr in Weiz ein
- die Zugbegleiter im Zug überreichen den Fahrgästen ein Gutscheineheft und eine kleine Broschüre mit allen Sehenswürdigkeiten in Weiz
- unsere Stadtführer warten am Bahnhof und begleiten die Gäste (wenn sie möchten) in die Innenstadt
- im Kunsthaus wird ein kurzer Film über Weiz gezeigt



- nach dem Film haben die Gäste die Möglichkeit eine kurze Stadtführung zu machen (gegen einen kleinen Aufpreis) und danach /oder gleich Weiz zu erleben
- Abfahrt der Feistritzalbahn ist um 17.00 Uhr (die Gäste verweilen somit 5 Stunden)

INFORMATIONEN UND BUCHUNGEN

Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing
Hauptplatz 18, A-8160 Weiz
Tel. ++43(0)3172/2319-660
www.tourismus.weiz.at



Das Gutscheineheft versüßt Ihren Aufenthalt in Weiz mit attraktiven Angeboten.

FAHRPLAN 2012

JEDEN DONNERSTAG von 7.6. bis 6.9.2012			
Weiz ab	11:30	Birkfeld ab	16:00
Oberfeistritz ab	12:05	Koglhof ab	16:20
Anger an	12:10	Anger an	16:45
Anger ab	12:25	Anger ab	16:45
Koglhof ab	12:45	Oberfeistritz ab	16:50
Birkfeld an	13:00	Weiz an	17:30

JEDEN FREITAG von 15.6. bis 7.9.2012 NEU!			
Birkfeld ab	10:30	Weiz ab	17:00
Koglhof an	10:50	Oberfeistritz an	17:35
Anger an	11:10	Anger an	17:40
Anger ab	11:10	Anger ab	17:55
Oberfeistritz an	11:15	Koglhof an	18:15
Weiz an	12:00	Birkfeld an	18:30

JEDEN SAMSTAG von 9.6. bis 27.10.2012			
Weiz ab	11:30	Birkfeld ab	16:30
Oberfeistritz an	12:05	Koglhof ab	16:50
Anger an	12:10	Anger an	17:15
Anger ab	12:25	Anger ab	17:15
Koglhof an	12:45	Oberfeistritz ab	17:20
Birkfeld an	13:00	Weiz an	18:00

JEDEN SONNTAG von 10.6. bis 28.10.2012			
Weiz ab	10:30	Birkfeld ab	16:00
Oberfeistritz ab	11:05	Koglhof ab	16:20
Anger an	11:10	Anger an	16:45
Anger ab	11:50	Anger ab	16:45
Koglhof ab	12:05	Oberfeistritz ab	16:50
Birkfeld an	12:30	Weiz an	17:30

Wir laden ein

Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder Kiendl-Großschedl-Pußwald in neuem Haus



Einweihung des neuen Gebäudes in der Marburger Straße.

Nach einer Bauzeit von rund acht Monaten bezog das Team rund um Alfred Kiendl, Mag. Dagmar Großschedl und Mag. Susanna Pußwald mit Jahresbeginn das neue Firmengebäude in der Marburger Straße 109.

Im Erdgeschoß findet man die Büros der Steuer- und Wirtschaftsberatung, der großzügige Parkplatz vor dem Haus ermöglicht eine bequeme Zufahrt. Im ersten Stock des Gebäudes befinden sich Mietwohnungen.

Am 11. Mai wurden die Kunden, Geschäftspartner und Familien bei herrlichstem Frühsommerwetter zur feierlichen Einweihung geladen.

Angenehm beschattet von einem großen Zelt am Parkplatz lauschten die zahlreichen Besucher den Ansprachen, bevor Dechant Dr. Josef Reisenhofer aus Hartberg das Gebäude segnete.

Nach dem ausgezeichneten Mittagsbuffet wurde bei einem italienischen Nachmittag bis in die Abendstunden geplaudert und der schöne Tag genossen.

Im Haus kann man derzeit auch Arbeiten des Bildhauers und Malers Albert Schmuck sowie Bilder der Malerin Irmgard Bauernhofer bewundern.

JETZT!



iRobot®
Staubsauger Roboter

Navigation, Flächenabdeckung, Reinigung von Ecken und Kanten. Bürsten und Filter der iRobot® Roomba® 521 sind auf dem neuesten Stand der Technik. Dank Anti-Tangle-Technologie kein Verfangen in Kabeln, Teppichfransen u.ä.

Staubsauger Roboter
iRobot® Roomba 521

statt 329,-
299,-

Testen Sie den iRobot® einen Abend lang!
 Testgerät jetzt bei uns im Geschäft reservieren.



Digitalkamera
NIKON COOLPIX S6200

- Ultrakompaktes Super-Zoom-Modell mit 16 Megapixel
- 10-fach-Zoom NIKKOR mit Weitwinkelabdeckung
- Aufzeichnung von HD-Filmen (720p) mit Stereoton

Jetzt mit
4 GB Speicherkarte,
Tasche und 2. Akku

statt 259,-
129,-

SOUND & VISION 

Im Kunsthaus Weiz, Tel. (03172) 2450-0
www.soundundvision.at

Elektronik. Voller Service.

Alle Preise sind Kassapreise inkl. 20% MWST. Stattpreis und bisherige Verkaufspreise. Solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at

Gemeindestrukturreform

Gemeindestrukturen sollen Lebensrealitäten abbilden – die Infrastruktur der Bezirksstadt Weiz wird selbstverständlich von unseren Nachbarn genutzt; Weiz ist durch seine Arbeitsplätze und als Schul-, Handels-, Sport- und Innovationsstadt der Motor einer ganzen Region und steht finanziell ausgezeichnet da. Den Herausforderungen, denen sich unsere Stadt in Zukunft stellen muss, kann sie jedoch nicht alleine entgegentreten. Die Möglichkeiten der Stadtentwicklung sind weitgehend ausgeschöpft, Betriebsansiedlungen aufgrund nicht vorhandener Flächen kaum mehr möglich. Wir sind daher auf unsere Nachbarn genauso angewiesen, wie sie auf uns.

Wollen wir handlungsfähig bleiben, müssen wir Strukturen schaffen, die den Anforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte gerecht werden. Das Zeitfenster, in dem das aktive Gestalten dieser Strukturen möglich ist, schließt sich jedoch rapide. Verhärtete Fronten, emotionale Debatten und das Beharren auf existierenden Strukturen aus „Tradition“ erschweren die sachliche Diskussion. Was fehlt, ist das Bewusstsein, dass unsere gesamte Region nur vereint gewinnen kann. Wir müssen die Emotionen überwinden und sachlich feststellen: Wollen wir Weiz und seine Nachbarn als Regionalhauptstadt positionieren, ist dies nur gemeinsam möglich. Gelingt das nicht, ist die weitere Entwicklung nicht schwer abzuschätzen: Erfolgreichere Regionen – man denke an Gleisdorf mit 15.000 Einwohnern – werden die Vorteile konsequent ausnutzen, die ihnen die neue Struktur in Kombination mit der besseren Verkehrsanbindung bietet. Dass unsere Region in diesem Szenario leidet, ist naheliegend.

Die SPÖ bekennt sich zum Ziel, eine Gemeinde mit etwa 20.000 - 25.000 Einwohnern zu schaffen, mit handlungsfähigen politischen Strukturen, die trotz der Größe die Einbindung der BürgerInnen gewährleisten (Gemeinderat + Ortsteilbürgermeister, Servicestellen), die wirtschaftlich stark ist und in der alle EinwohnerInnen gleich viel wert sind! Nur eine solche Gemeinde kann aus eigener Kraft den Wohlstand und die Lebensqualität erhalten, die für uns alle selbstverständlich geworden sind.

Bernd Heinrich



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



Ja zu Wachstum und Beschäftigung in Europa

François Hollande bringt mit seinem klaren Bekenntnis zu Wachstum und Beschäftigung neuen Schwung in die Europapolitik. Das Recht der jungen Menschen auf Arbeit und Bildung rückt in den Mittelpunkt und verdrängt die Interessen von Banken und Spekulanten. Sparsamkeit und Wettbewerbsfähigkeit bleiben zentrale Ziele, müssen aber wieder mit Werten wie soziale Gerechtigkeit, Fairness und Beschäftigung in Einklang gebracht werden.

Dazu braucht es ein gerechteres Steuersystem und mehr Verteilungsgerechtigkeit. Wir müssen daher europaweit Steuern auf Vermögensgewinne erhöhen und jene auf Arbeit und Investitionen senken.

Die Finanztransaktionssteuer brauchen wir im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit. Der österreichische Weg eines gesunden Mix aus Einsparungen in der Struktur, gerechten Einnahmen und nachhaltig investierten Offensivmitteln muss mit dem neuen starken Partner Hollande zum europäischen Weg werden.

Erfolgreiche Arbeiterbetriebsratswahl bei Siemens

Der Einsatz für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer passiert in der Sozialdemokratie auf allen Ebenen der Politik mit Sachverstand, Herz und vollem Engagement. Daher freut es mich, dass diese Arbeit auch bei den letzten Betriebsratswahlen in der SIEMENS Transformers Austria anerkannt und unterstützt wurde.

Mit mehr als 95 % wurde die FSG Liste Kreimer für vier weitere Jahre gewählt und das erfolgreiche Team wird weiterhin für ein nachhaltiges Wachstum des Standortes im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kämpfen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Betriebsratsteam im Sinne der Menschen von Weiz und der Region.



Informationen der



www.oevp-weiz.at

Finanzielle Stärke erhalten

Der letzte Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Weiz bestätigte es: Wir leben in einer finanziell gesunden Gemeinde. Verantwortlich dafür waren in der Vergangenheit mehrere Dinge. Zum einen eine gesunde Wirtschaft, die mit ihren Steuerbeiträgen (Kommunalsteuer) auch in Zeiten der Krise öffentlicher Haushalte für ein ständig steigendes Steueraufkommen sorgte. Zum anderen haben die politisch Verantwortlichen in den letzten Jahren bei ihren Ausgaben auch gesundes Augenmaß bewiesen. Dazu ist anzumerken, dass die Kontrolle durch die Opposition sicherlich auch dazu beigetragen hat, dass wirtschaftlich sinnvoll mit dem Geld der Steuerzahler umgegangen wurde.

Der Bürgermeisterwechsel war Anlass für eine Prüfung der Finanzen der Stadt, bei der bestätigt werden konnte, dass die Finanzen in ordnungsgemäßem Zustand übergeben wurden und dass die Gebarung umsichtig erfolgt ist. Dies ist allerdings kein Polster zum Ausruhen für die Zukunft. Finanzielle Möglichkeiten werden enger, im Land besteht weniger Spielraum. Sparbudgets, notwendige Einsparungen durch Zusammenlegen von Bezirken und Gemeinden bestätigen dies. Trotzdem sind große Herausforderungen zu bewältigen: Die Betreuung der ganz jungen und der älteren Menschen, Straßenbauprojekte und damit die Lösung der drängenden Verkehrsprobleme in der Stadt, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Investitionen in die Infrastruktur der Zukunft sind zu finanzieren. Weiz muss als Standort für Betriebe attraktiv gehalten werden, denn noch mehr als bisher werden wir auf deren Steuerleistung angewiesen sein. Und wir werden in Zukunft noch mehr als bisher an einzelnen Stellen einsparen müssen, nicht alle Wünsche erfüllen können, um uns als Stadt den nötigen Freiraum für in die Zukunft gerichtete Investitionen zu schaffen. Daran wird auch die neue Führung der Stadt gemessen werden müssen.

Mag. Dr. Erich Brugger

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

Do. 5.7., 15.30 – 17 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Dr. Reinhold Lopatka



Die Oststeiermark lebt „Erneuerbare Energie“

Die Oststeiermark (Weiz, Fürstenfeld, Hartberg) hat als erste steirische Region bereits im Jahr 1998 das Thema „Erneuerbare Energie“ als Entwicklungsschwerpunkt definiert. Daher wird dieser Bereich im neuen Leitbildprozess für unsere Region wieder einen der vier Arbeitsschwerpunkte darstellen.

Zukunftsweisende Projekte wurden umgesetzt

In den letzten Jahren wurden zahlreiche zukunftsweisende Projekte umgesetzt, die massiv zu einer regionalen Wertschöpfung in der Oststeiermark beigetragen haben. So entstanden unter anderem das erste Passivhaus und die erste Passivhaussiedlung der Steiermark in Weiz.

Allein mit diesen beiden Projekten konnte insgesamt eine Wertschöpfung von über 7 Millionen Euro für die gesamte Oststeiermark erzielt werden. Weiteres weisen die drei oststeirischen Bezirke die höchste Dichte an Biomasseanlagen und Photovoltaikanlagen auf.

„E-via 24“-Europas größte Elektorrallye

Mitte Mai erfolgte in der Stadtgemeinde Weiz der Startschuss zur ersten internationalen E-Mobilitätrallye. Ziel war es, den Menschen in der Region die Nachhaltigkeit und Leistungsstärke von Elektroautos zu veranschaulichen.

Zukunftsmotor „Erneuerbare Energie“ – Green Jobs schaffen

Die „Erneuerbare Energie“ soll zu einem Wachstumsmotor für die Oststeiermark werden. Gerade in diesem Bereich kann es uns durch innovative Ideen und einer professionellen Struktur gelingen, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Daher sehe ich es als Obmann des Regionalmanagement-Oststeiermark als unsere Kernaufgabe, die strukturellen Voraussetzungen für zukunftsweisende Konzepte der „Erneuerbaren Energie“ aufzubauen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen unter reinhold.lopatka@parlament.gv.at gerne zur Verfügung.



Die Grünen Weiz informieren



Ein Jahr Fukushima – Ein Jahr nichts gelernt? The Year After.

Japan, 11. März 2011, 14.47 Uhr. Ein gewaltiges Erdbeben erschüttert die Ostküste der japanischen Hauptinsel Honshu. 23 Sekunden später erreichen erste Flutwellen das 140 km entfernte Kernkraftwerk Fukushima Daiichi, eine Stunde später rollen 21 Meter hohe Tsunamiwellen über das Kernkraftwerk hinweg. Die Stromversorgung fällt aus, es kommt zum dreifachen Super-GAU der Stufe sieben – nur Tschernobyl erreichte 1986 diesen Wert. 25 Stunden später kommt es zu Wasserstoff-Explosionen in zwei Reaktorblöcken. Die Menge der freigesetzten radioaktiven Elemente entspricht der von 163 Hiroshima-Bomben. Taurige Bilanz der historischen Katastrophe: 19.000 Opfer, 100.000 Menschen ohne Lebensgrundlage, eine Fläche, 20 mal so groß wie Wien, für Generationen unbewohnbar.

2011: Die Welt am (Energie)Wendepunkt.

Fukushima bewegt. Weltweit werden Atomausbaupläne gestoppt. China verhängt einen AKW-Ausbaustopp, Italien sagt per Volksabstimmung Nein zu Atomkraft. Deutschland und die Schweiz beschließen Atomausstieg und Energiewende. Aber: Immer noch sind weltweit 435 Atomreaktoren in 31 Ländern in Betrieb, immer noch wehren sich Regierungen in Frankreich, Tschechien, der Slowakei oder Ungarn von ihren Atomplänen abzurücken.

2012: Was haben wir daraus gelernt?

Deutschland setzt 2011 einen Meilenstein: Die Energiewende wurde beschlossen und damit der Ausstieg aus der Atomkraft. Die Maßnahmen greifen. Im ersten Halbjahr 2011 lag der Anteil erneuerbarer Energie bereits bei 20 % am Stromverbrauch.

Und Österreich?!

Die Bundesregierung hat nach der Atomkatastrophe von Fukushima einen „Aktionsplan“ beschlossen und vollmundige Ankündigungen in der Anti-Atompolitik gemacht. Was ist davon geblieben? Wenig. Einziger Lichtblick ist das Ökostromgesetz, das durch unsere Verhandlungen mit Wirtschaftsminister Mitterlehner stark verbessert

werden konnte. Der Weg für den Ausbau grüner Energie wäre zumindest geebnet.

Der Rest sind leere Versprechungen und mutlose Zugeständnisse: Es gibt immer noch kein gesetzliches Atom-Strom-Importverbot, das wir Grüne schon lange fordern. Österreich soll 100 Millionen Euro zum EURATOM-Forschungsprogramm beisteuern, das europäische Pro-Atom-Papier „Energy Roadmap 2050“ will neue Atom-Förderungsgelder in Milliardenhöhe – die Regierung leistet keinen Widerstand.

Wir Grüne kämpfen täglich in der politischen Arbeit für den Atomausstieg, national und international.

Grüne Energiewende heißt:

- Grünes Ökostromgesetz statt rot-schwarzes Atomstromgesetz
- Weg von schmutzig, teuer und gefährlich – hin zu sauber, innovativ und 100 % erneuerbar
- Radikaler Ausbau aller erneuerbarer Energien
- Raus aus der Atomenergie: Atomstromimporte nach Österreich stoppen!
- Raus aus Erdöl, Kohle und Gas
- ein intelligenter und sparsamer Einsatz von Energie!

Es geht bei der Energiewende aber nicht nur um Ressourcen, Sicherheit und Umwelt sondern auch um Arbeitsplätze!

Um unserem Anliegen noch mehr Druck zu verleihen, brauchen wir Sie!

1. Unterstützen Sie unsere Forderungen für den Atomausstieg
2. Nur Ökostrom ist guter Strom – bitte wechseln Sie auf einen Ökostromanbieter!
3. Bitte sorgsam mit Energie umgehen!
Mehr Infos auf energiewende.at
4. Druck machen! Schreiben Sie doch an den Bundeskanzler (werner.faymann@spoe.at) und den Vizekanzler (michael.spindelegger@bmeia.gv.at) und fragen Sie, was die Regierung denn so tut in Sachen Atomausstieg?
5. Positiv denken & informieren. Ganz wichtig ist es, Familie, Freunde und Bekannte zu informieren und so unser persönliches Umfeld zu überzeugen, dass die Grüne Energiewende machbar ist!

Grüne Weiz im Internet:
www.gruene-weiz.at





Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

SPÖ

Verkehrszeichenüberprüfung

Gemäß § 96 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung (STVO) hat die Behörde Verkehrszeichenüberprüfungen (VZÜ) durchzuführen. Bei einer derartigen Verkehrszeichenüberprüfung sind alle Verkehrsregelungen im Gemeindegebiet auf ihre Effizienz und Richtigkeit zu überprüfen bzw. zu hinterfragen.

Was die Zuständigkeit für die Erlassung von Verkehrsregelungen betrifft, so ist für Geschwindigkeitsbeschränkungen, Regelungen des Haltens und des Parkens sowie für Wohnstraßenregelungen und andere in § 94d StVO angeführte Regelungen die Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich zuständig. Für Ortsgebietsregelungen, Gewichtsbeschränkungen, Vorrangregelungen, Fußgängerübergangsverordnungen und andere ist aber auch im Gemeindestraßennetz die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig. Das Straßennetz der Stadtgemeinde Weiz umfasst rund 50 km an Gemeindestraßen.

Die Überprüfung der Verkehrszeichen wurde durch eine kleine Gruppe des Verkehrsbeirates gemeinsam mit Dr. Stühlinger von der BH Weiz durchgeführt. Bei dieser Verkehrszeichenüberprüfung wurden alle vorhandenen Regelungen erfasst und in einer Sammelverordnung zwecks leichter Auffindbarkeit aufgelistet. Bewährte Regelungen im Besonderen aus jüngerer Zeit sollen jedoch unbeanstandet weiter bestehen bleiben.

Eine der häufigsten Feststellungen war, dass an Kreuzungen die Sichtverhältnisse durch Hecken und Sträucher verschlechtert wurden. Da solche Kreuzungen zumeist mit „Vorrang geben“ abgesichert sind, sollen diese zukünftig durch „STOP“ abgesichert werden.

Grundeigentümer sind laut Straßenverkehrsordnung verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die

Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Verkehrszeichenüberprüfung waren Fußgängerübergänge. Hier wurde vor allem auf die richtige Beleuchtung geachtet, aber auch die Frequenz von Fußgängern an ausgesuchten Übergängen wurde hinterfragt.

Für die Beurteilung, ob ein **Schutzweg** zu errichten ist, müssen folgende Unterlagen vorhanden und die vorgegebenen Kriterien erfüllt sein:

- a.) **Fußgängerfrequenz** und Ermittlung der tatsächlichen Gehlinie: mindestens 25 Fußgänger in der Spitzenstunde oder 60 Fußgänger in vier Stunden
- b.) **Fahrzeugfrequenz:**
200 PKW Einheiten bezogen auf die Spitzenstunde der querenden Fußgänger
- c.) **Geschwindigkeitsmessung:** Wenn Schutzwege in Kreuzungsbereichen geplant sind und der Fahrzeuglenker aufgrund eines Nachranges seine Geschwindigkeit reduzieren bzw. anhalten muss, ist eine Geschwindigkeitsmessung nicht erforderlich.
- d.) **Sichtweiten**

In Weiz sind in Siedlungsräumen großflächig 30er-Zonen verordnet. Der Verkehrsbeirat steht dazu, dass in 30er-Zonen bzw. in Straßenzügen, in denen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h besteht, ein Zebrastreifen entbehrlich ist. Dadurch können sich Fußgänger freier und flexibler bewegen, da eine Benutzungspflicht bei Vorhandensein eines Zebrastreifens im Umkreis von 25 Metern besteht. Dieser Zustand erfordert natürlich gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer insbesondere zwischen Fußgänger und Autofahrer. Mit Vorsicht, Rücksicht und Nachsicht sollte dies kein Problem sein.

Dauerparkplätze zu vermieten



Die Stadtgemeinde Weiz bietet in der Mühlgasse Dauerparkplätze zur Vermietung an. Nähere Informationen werden gerne von der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. 03172/2319-411 erteilt.



Franz Hauser

Referent für Mobilität

DIE GRÜNEN

„Radln von Hof zu Hof“ 2012

Radausflug zu einem regionalen Lebensmittelproduzenten

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im Vorjahr gibt es auch heuer am Sonntag, dem 1. Juli wieder ein „Radln von Hof zu Hof“. Wir fahren diesmal von Gleisdorf und Weiz aus einen Hof an – nämlich den Biohof von Hildegard und Philipp Meyer in Wolfgruben 23 (ca. 4 km von St. Ruprecht, Richtung Eggersdorf). Hilde und Philipp betreiben dort Bio-Obstbau und Mutterkuhhaltung.

Vorläufiges Programm:

10.00 Uhr: Treffpunkt für alle RadfahrerInnen in Weiz und Gleisdorf (jeweils Hauptplatz).

Um ca. 10.30 Uhr treffen wir uns dann am Hauptplatz in St. Ruprecht. Anschließend fahren wir gemeinsam zur Familie Meyer.

Es gibt zuerst Getränke als kleine Stärkung und ca. um 11.30 Uhr eine kurze Begrüßung mit den wichtigsten Infos zum Hof. Natürlich sind auch Gäste, die mit dem Auto anreisen, am Hof willkommen.

Zu Mittag braucht an diesem Tag niemand kochen, denn es gibt ein Gulasch und kleine Würstel (für die Kinder) von der Firma Feiertag in Weiz, eine vegetarische Speise von der Nachbarin, als Nachspeise köstliche Waffeln (in vier Variationen) von LEVI-Weiz, Kaffee vom Weltladen und Obstsäfte sowie eventuell ein Schnapserl vom Hof. Nach dem Mittagessen folgt eine kurze Hofführung und es bleibt genug Zeit zum Zusammensitzen.

Infos erhalten Sie unter Tel. 03172/44 391.

Radfahrer des Monats Juni 2012



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!

Neue Förderaktion für thermische Solaranlagen



Für den Einbau von Solaranlagen in Privathäusern gibt es heuer erstmals eine Förderung des Bundes. Im Jahr 2012 stellt das Umweltministerium 5 Mio. Euro für Solaranlagen bereit, die zur Heizung und Warmwasserbereitung dienen. Pro Anlage gibt es 400 Euro in Form eines nicht rückzahlbaren Pauschalbetrags,

sobald die Endabrechnung der Anlage vorliegt. Die Aktion des Klima- und Energiefonds läuft bis Jahresende 2012.

Voraussetzung für die Genehmigung einer Förderung ist, dass die installierte Bruttokollektorfläche mindestens 5 m² umfasst. Die eingesetzten Kollektoren müssen den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Sonnenkollektoren und Solaranlagen entsprechen. Der Förderantrag ist vor Beginn der Maßnahme bzw. der Lieferung der Anlage zu stellen, und zwar online unter www.holz solar 2012.at. Zuständige Abwicklungsstelle ist die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (Türkenstraße 9, 1092 Wien, Tel.: 01/316 31 740). Wer eine Bundesförderung beantragt, kann daneben auch Fördermittel von Ländern oder Gemeinden in Anspruch nehmen. Außerdem ist die Solarförderung mit der parallel laufenden Bundesförderaktion für Biomassekessel kombinierbar, sofern beide Technologien eingebaut werden.


STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie,
Umwelt und Gesundheit

SPÖ

oswin.donnerer@aon.at

Autofreies Weiz bei allen Stadtfesten



Wann ist Weiz am schönsten? Natürlich bei unseren Stadtfesten! Ohne Autos werden Städte zu einer wunderschönen Begegnungsstätte von Mensch zu Mensch! Warum ist Venedig so schön? Unter anderem deshalb, weil es dort keine Autos gibt. Immer mehr Städte gehen diesen Weg und errichten innerstädtische Fußgängerzonen.

Sind die Menschen gewöhnt, zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Innenstadt zu fahren, dann boomen dort auch meist die Geschäfte. Beispiele aus der Schweiz oder Dänemark liefern den Beweis dafür. Auf den Seiten 25/26 finden Sie Informationen und ein Quiz zum Mobilitätsverhalten. Das Quiz sollte zum Nachdenken über das eigene Verkehrsverhalten und zum Umstieg auf sanfte Mobilität anregen.

In Zusammenarbeit zwischen Weizer Stadtmarketing und dem Umweltreferat haben wir den Entschluss gefasst, in Zukunft bei allen Stadtfesten „autofreie Zonen“ zu schaffen. Den Anfang macht das Weizer Altstadtfest: So werden am Freitag, dem 29. Juni, die Dr. Karl-Renner-Straße, die Bismarckgasse und die Schulgasse zur autofreien Zone erklärt. Kommen Sie zum wunderschönen Weizer Altstadtfest, genießen Sie die tolle Atmosphäre der autofreien Zone und – wenn möglich – kommen Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad in unsere Altstadt!

StR Mag. Oswin Donnerer

Weizer Photovoltaik-Beratungsförderung

1. Generelle Beratung vor Ort: Förderung € 50.-
2. Planungserstellung: Förderung € 200.-

Die Planung muss von einem zertifizierten Photovoltaik-Anlagenplaner erfolgen. Eine Liste finden Sie unter www.pvaustria.at. Die Beratungsförderung ist beschränkt auf Kleinanlagen bis 6 kWp. **Achtung:** Um diese Förderung können nur BürgerInnen der Stadt Weiz ansuchen. Sollte es zu einer Gemeindefusion kommen, gilt die Förderung automatisch für alle neu dazugekommenen GemeindefürerInnen der Großregion Weiz! Nähere Infos: GR Barbara Kulmer (Tel. 03172/2319-441)

Auszeichnungsveranstaltung „Energiejagd“



Stellvertretend für Bgm. Eggenreich gratulierte StR Mag. Donnerer seiner erfolgreichen „e5-Nachbarschaft“.

Am 23. April wurden in Graz die steirischen Sieger der internationalen Energiesparwette „Unsere Energiejagd“ gekürt. 18 Energiejagdgruppen mit 110 Haushalten und über 400 Teilnehmern aus Graz, Gleisdorf und Weiz gingen vier Monate lang erfolgreich auf die Suche nach Energiefressern in ihren Haushalten. Gewonnen und somit Wett-sieger waren all jene, die mindestens 9 % Energie einsparen konnten. Landessieger wurde die Energiejagdgruppe „Greithbachweg“ aus Gleisdorf mit einer Einsparung von sagenhaften 18,6 %, dicht gefolgt von der Gruppe „Willi Nordberg“ aus Graz mit 17,7 %. Auf dem 3. Platz steht die Gruppe „e5-Nachbarschaft“ aus Weiz mit 13,2 % Einsparung. Alle drei Gruppen freuen sich über Barschecks im Gesamtwert von € 1.000,-. Diese und weitere Preise hat exklusiv die HYPO Steiermark bereitgestellt. Insgesamt wurden durch die erste Energiejagd rund € 7.900,- an Energiekosten sowie 41.500 kWh Energie eingespart. Noch wichtiger ist die damit verbundene Bewusstseinsbildung, durch die TeilnehmerInnen angeregt werden, sich auch weiterhin energiebewusst zu verhalten. Auch kleine Investitionen in abschaltbare Steckerleisten oder Strommessgeräte konnten beobachtet werden und unterstützen die Energieeinsparung im Haushalt langfristig.

SCHWUNGVOLL UND UMWELTFREUNDLICH – MIT UND OHNE MUSKELKRAFT

Ganz ehrlich: Muss es wirklich immer das Auto sein? Für die meisten Strecken gibt es auch umweltfreundliche Wege um ans Ziel zu kommen. Darum wollen wir Ihnen neben Tipps zum Radfahren und zum Öffentlichen Verkehr auch eine Art des gesunden und auch „bequemen“ Radfahrens vorstellen.

Auf wie viele Kilometer mit dem Auto können Sie pro Jahr verzichten?

 km


Fotorecht: Roland Werk GmbH

Rad fahren

Gesund - schadstofffrei - keine Parkplatzsuche

Achten Sie bereits beim Radkauf auf gute, solide Ausstattung, vor allem bei Bremsen und Schaltung. Gute Sichtbarkeit durch ein verlässlich funktionierendes Licht ist besonders wichtig.

Frühjahrs-Check nicht vergessen!

Ketten ölen, Reifendruck überprüfen, Licht und Bremsen kontrollieren und losstarten.

Sicherheitsabstand nach rechts

Direkt am rechten Rand zu fahren bedeutet für Radfahrerinnen ein Sicherheitsrisiko, es lädt AutofahrerInnen ein, knapp zu überholen. Deshalb halten Sie mindestens 0,5 bis 1 m Abstand zum rechten Fahrbahnrand. Selbstbewusst fahren!

Richtig einordnen

Ordnen Sie sich nicht zwischen zwei Spuren ein. Geben Sie durch richtiges Einordnen klar zu erkennen, wohin Sie fahren wollen.

Pedelec

Das „Pedelec“ – Abkürzung für „Pedal Electric Cycle“ - unterstützt im Unterschied zu E-Bikes (Elektrofahrrädern) die Muskelkraft der RadfahrerInnen beim Treten und sorgt für mehr Schwung und weniger Anstrengung. Die Elektrounterstützung passt sich automatisch an die persönliche Trittkraft an. Ein Pedelec verhilft somit zu strammen Wadeln und beugt Bewegungsmangel vor. Die maximale Geschwindigkeit, bis zu der ein Pedelec eine fahrende Person unterstützen darf, ist in der EU auf 25 km/h begrenzt.

Öffentlicher Verkehr

Bequem - stressfrei - keine Parkplatzsuche

Fahrzeit kann für sinnvolle Tätigkeiten verwendet werden

Neben der täglichen Fahrt zur Arbeit sind öffentliche Verkehrsmittel auch für Freizeit, Einkauf und Urlaub attraktiv.

Wie komme ich wann an mein Ziel?

Fahrplanauskünfte im Internet zeigen Ihnen jederzeit verlässlich Ihren Weg zum Ziel. Auskunft bekommen Sie aber auch bei den Verkehrsverbünden der Bundesländer, den ÖBB und den anderen Verkehrsunternehmen.

www.busbahnbm.at

www.oebb.at

www.verbundlinie.at

www.mobilzentral.at Tel.: 05-678910

Apps für unterwegs

Auch wenn Sie unterwegs sind, können Sie Ihre Busverbindung mittels App leicht finden. Auch Tickets können so gelöst werden.

oeffi.schildbach.de

Fahrradmitnahme

Einige Verkehrsunternehmen ermöglichen die Mitnahme von Fahrrädern. Fragen Sie bei Ihrem Verkehrsunternehmen nach. Bei den ÖBB sind die Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder im Fahrplan verzeichnet.



Foto: ÖBB

Mobilitäts-Quiz

1. Wie nennt man es, wenn sich mehrere Personen ein Auto teilen, um Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen?

- a. Car-Sharing
- b. Car-Splitting
- c. Dividing-Car

2. Welches ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel?

- a. Bus
- b. Bahn
- c. Fahrrad

3. Welche Art von Motor wird sich laut VCO (Verkehrsclub Österreich) als Alternative zum Verbrennungsmotor durchsetzen?

- a. Solarzellenmotor
- b. Elektromotor
- c. Wasserstoffmotor

4. Wie hoch wird der Anteil an Elektroautos bei entsprechender Ölpreisentwicklung, im Jahr 2020 in Österreich prognostiziert?

- a. 10%
- b. 14%
- c. 25%

5. Welchen Wirkungsgrad hat ein Verbrennungsmotor?

- a. 30%
- b. 70%
- c. 90%

6. Wie viele Fahrräder sind auf der Welt im Einsatz?

- a. ca. 900 Millionen
- b. ca. 2,5 Millionen
- c. ca. 200 Millionen

7. Welchen Wirkungsgrad hat ein Elektromotor?

- a. 70%
- b. 80%
- c. 90%

8. Wieviele Personenkraftwagen waren am 31.12.2011 in Österreich zugelassen?

- a. 3 Millionen
- b. 4,5 Millionen
- c. 2 Millionen

9. Wieviel Prozent der Energie für den Verkehr kommen in Österreich aus Erdölprodukten?

- a. 70%
- b. 90%
- c. 60%

10. 100 km mit einem Dieselauto kosten rund 9 €, wie viel kostet die gleiche Strecke mit einem Elektroauto?

- a. 11 €
- b. 3,50 €
- c. 6,40 €

11. Wenn Sie statt mit 130 km/h mit 100 km/h fahren, wieviel Treibstoff sparen Sie?

- a. 5%
- b. 17%
- c. 21%

12. Ab welcher Geschwindigkeit kann beim Fahren mit dem Auto der höchste Gang eingelegt werden, um möglichst sparsam zu fahren?

- a. 90 - 100 km/h
- b. 50 - 70 km/h
- c. 110 - 130 km/h

13. Zwei Drittel aller Alltagswege in Österreich sind kürzer als:

- a. 20 km
- b. 10 km
- c. 40 km

14. Wieviele Züge der ÖBB waren im Jahr 2011 pünktlich?

- a. 15,4%
- b. 96,6%
- c. 63,5%

15. Wie viel Fläche benötigt ein Parkplatz für einen PKW inklusive Reversiererraum?

- a. 15 m²
- b. 20 m²
- c. 25 m²

Ein Kunden-zimmer hat weniger m²!

16. Wo wurde Anfang der 1990er-Jahre die weltweit erste Biodieseltankstelle eröffnet?

- a. Fischamend
- b. Mureck
- c. Leoben

17. Wie viel Erdöl wird in Österreich pro Tag verbraucht?

- a. 4 Millionen Liter
- b. 12 Millionen Liter
- c. 42 Millionen Liter

18. Wie viele Kilometer werden in der Steiermark jährlich mit dem PKW zurückgelegt?

- a. 6 Millionen
- b. 127 Millionen
- c. 6,6 Milliarden

19. Wie viel Energie verbraucht ein Automotor mit einer Leistung von 100 PS, wenn er eine Stunde lang betrieben wird?

- a. 100 kWh
- b. 74 kWh
- c. 50 kWh

Auswertung:

19-16 Richtig: Sie wissen, wie der Hase läuft!
15-12 Richtig: Sie sind auf dem richtigen Weg weiter so!
11-12 Richtig: Wahrscheinlich befinden Sie sich noch in der Lernphase - weitere Infos gibt's auf www.woe.at

Tag der Sonne: Vortragsabend Photovoltaik



StR Mag. Donnerer mit den Referenten

Zum Tag der Sonne organisierte das Weizer Umweltreferat einen Vortragsabend zum Thema Photovoltaik. Aktionstage für Solaranlagen bei ÖBAU Reisinger und dem Landring Weiz sowie die Eröffnung des Sonnenkraftwerks bei der Weizer Kläranlage rundeten das Programm ab.

„320 Bürgerinnen und Bürger haben in Mureck gemeinsam eine Photovoltaikanlage errichtet!“ Mit diesen Worten eröffnete Ing. Karl Totter den Vortragsabend zum Thema „Die Sonne schickt dir keine Rechnung!“ Diese Anlage rechnet sich aber nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch: Jeder der Beteiligten konnte sich mit Anteilscheinen in die Anlage einkaufen und wird für das dafür eingesetzte Geld jährlich 5 % Zinsen bekommen – und dies garantiert für die nächsten 20 Jahre! Der eingesetzte Geldbetrag hat sich nach 13 Jahren amortisiert und danach lukriert man jährlich die Gewinne aus dieser Anlage.

Hermann Dürse von der Fa. ÖBAU Reisinger und Hubert Kohlbacher von der Fa. Viessmann referierten über den Einbau von PV-Anlagen sowie die Kombination Wärmepumpe/PV-Anlage. Laut Dürse ist die Nachfrage nach PV-Anlagen bei uns sehr groß; trotz der im Vergleich zu Deutschland niedrigeren Förderhöhe boomt mittlerweile auch in Österreich der Markt. So hat die Fa. Öbau Reisinger im letzten Jahr über 200 PV-Anlagen errichtet. Tendenz für 2012: Nachfrage weiterhin steigend, noch mehr Anlagen werden heuer von ÖBAU Reisinger errichtet werden.



Beratungstage bei Landring Weiz

Weizer PV-Beratungspaket

Ausführlich erläuterte DI (FH) Roland Bauer das Weizer PV-Beratungspaket. Bei der Errichtung einer PV-Anlage ist es sehr wichtig, nach einer detaillierten Datenerhebung die PV-Anlage professionell planen zu lassen. Faktoren wie Verschattung, Anlagenauslegung, Abklärung der Infrastruktur und Verlegungsmöglichkeiten müssen dabei berücksichtigt werden, damit eine Anlage vor allem auch wirtschaftlich Sinn macht. Aber auch das für den Bau einer PV-Anlage verwendete Material muss in die Planung miteingeschlossen werden. Dabei gilt der Grundsatz: Qualität geht vor Quantität. Nicht die Größe der Anlage ist entscheidend, sondern ob die für den jeweiligen Standort beste Lösung zum Einsatz kommt. Das Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz fördert PV-Beratung in Zukunft mit € 200.- pro Anlage.



Beratungstag bei ÖBAU Reisinger

Finanzierung und Sonnenscheindauer

Die Energie Steiermark hat für die Stadt Weiz einen Photovoltaikkataster erstellt. Dieser informiert grundsätzlich über die durchschnittliche jährliche Sonnenscheindauer sowie darüber, welche Standorte in Weiz für die Errichtung einer PV-Anlage in Frage kommen. Grundtenor von DI Andreas Gössler (Energie Steiermark): „In Weiz macht die Errichtung von PV-Anlagen grundsätzlich Sinn!“ Franz Gesslbauer von der Steiermärkischen Sparkasse Weiz informierte das Publikum abschließend über Finanzierungskonzepte. Laut Gesslbauer könne man die Kosten für eine PV-Anlage durch geschickte Ausnutzung von Förderungen bzw. günstigen Krediten um ein Beträchtliches reduzieren. Sein Appell an das Publikum: „Gehen Sie unbedingt zu Ihrer Bank und lassen Sie sich über kostengünstige Kreditfinanzierungen vor der Errichtung einer PV-Anlage fachmännisch informieren!“

StR Mag. Oswin Donnerer

Abfallkalender 2012 – 2. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Biomüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Juli									
9.7. – 11.7.	2.7. – 4.7. 16.7. – 18.7. 30.7. – 31.7.	23.7. – 24.7.	5.7. – 6.7. 12.7. – 13.7. 19.7. – 20.7. 25.7. – 27.7. Waschen	3.7. – 4.7. 10.7. – 11.7. 17.7. – 18.7. 24.7. – 25.7. 31.7.	9.7. – 11.7. 23.7. – 25.7.	2.7. – 5.7. 30.7. – 31.7.	25.7.	17.7.(S) 20.7.(F)	23.7. – 27.7.
August									
6.8. – 8.8.	1.8. 13.8. – 14.8. 27.8. – 29.8.	20.8. – 21.8.	2.8. – 3.8. 9.8. – 10.8. 16.8. – 17.8. 22.8. – 24.8. Waschen 30.8. – 31.8.	1.8. 7.8. – 8.8. 13.8. – 14.8. 21.8. – 22.8. 28.8. – 29.8.	6.8. – 8.8. 20.8. – 22.8.	1.8. – 2.8. 27.8. – 30.8.	22.8.	10.8.(F) 14.8.(S) 31.8.(F)	20.8. – 24.8.
September									
3.9. – 5.9.	10.9. – 12.9. 24.9. – 26.9.	17.9. – 18.9.	6.9. – 7.9. 13.9. – 14.9. 19.9. – 21.9. Waschen 27.9. – 28.9.	4.9. – 5.9. 11.9. – 12.9. 18.9. – 19.9. 25.9. – 26.9.	3.9. – 5.9. 17.9. – 19.9.	24.9. – 27.9.	19.9.	11.9.(S) 21.9.(F)	17.9. – 21.9.
Oktober									
1.10. – 3.10. 29.10. – 30.10.	8.10. – 10.10. 22.10. – 23.10.	15.10. – 16.10.	4.10. – 5.10. 11.10. – 12.10. 17.10. – 19.10. Waschen 24.10. – 25.10. 31.10.	2.10. – 3.10. 9.10. – 10.10. 16.10. – 17.10. 23.10. – 24.10. 30.10. – 31.10.	1.10. – 3.10. 15.10. – 17.10. 29.10. – 31.10.	22.10. – 25.10	17.10.	9.10.(S) 12.10.(F)	15.10. – 19.10.
November									
26.11. – 28.11.	5.11. – 7.11. 19.11. – 21.11.	12.11. – 14.11.	2.11. 8.11. – 9.11. 15.11. – 16.11. 22.11. – 23.11. 29.11. – 30.11.	6.11. – 7.11. 13.11. – 14.11. 20.11. – 21.11. 27.11. – 28.11.	12.11. – 14.11. 26.11. – 28.11.	19.11. – 22.11.	14.11.	2.11.(F) 6.11.(S) 23.11.(F)	12.11. – 16.11. Laubabholung: 19.11. – 23.11. 26.11. – 30.11.
Dezember									
24.12. 27.12.	3.12. – 5.12. 17.12. – 19.12.	10.12. – 12.12.	6.12. – 7.12. 13.12. – 14.12. 20.12. – 21.12. 28.12.	4.12. – 5.12. 11.12. – 12.12. 18.12. – 19.12. 27.12. – 28.12.	10.12. – 12.12. 21.12. – 22.12. 27.12.	17.12. – 20.12.	12.12.	4.12.(S) 14.12.(F)	

„Aus Liebe zum Menschen“

Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Weiz



Foto: Gütl

NABg. Mag. Michael Schickhofer unterstrich den Wert des ehrenamtlichen Engagements beim Roten Kreuz und versprach, sich bei den zuständigen Stellen für eine kostendeckende Finanzierung dieser wichtigen Freiwilligenorganisation einzusetzen.

In Anwesenheit von OA Dr. Klaus Mrak, dem Vizepräsidenten des Steirischen Roten Kreuzes, legten Bezirksgeschäftsführer Erwin Hütter, Rettungskommandant Uwe Fladerer und die Sachbearbeiter der verschiedenen Rotkreuz-Leistungsbereiche bei der heurigen Bezirksversammlung im Landhotel Locker in St. Ruprecht/Raab erneut eine beeindruckende Bilanz über die überwiegend freiwillig erbrachten Leistungen des abgelaufenen Jahres vor. 2011 wurden bei über 39.000 Ausfahrten von den SanitäterInnen der acht Rotkreuz-Ortsstellen im Bezirk rund 1,16 Mio. Kilometer zurückgelegt. Von den 520 freiwilligen MitarbeiterInnen wurden durchschnittlich 106 Einsätze pro Tag bewältigt. Insgesamt wurden im Rettungs- und Krankentransportdienst, im Blutspendewesen, im Ausbildungsbereich, in der Jugendarbeit, dem Besuchs- und Begleitdienst sowie bei der TEAM ÖSTERREICH-Tafel rund 113.500 Stunden geleistet.

Mit einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit konnte 2011 der finanzielle Abgang der Bezirksstelle deutlich reduziert werden. Auf diese Weise konnte das Gebäude der Ortsstelle Ratten saniert werden. Durch die gemeinsam mit dem Land und den Gemeinden erfolgte Umsetzung des „First Responder“-Systems wurden gerade im dünn besiedelten nördlichen Bezirksteil die Versorgungszeiten wesentlich verringert. Bezirksstellenleiter Dr. Karl Herbst bedankte sich bei den hauptberuflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Zivildienstleistenden für deren ambitionierten Einsatz im Dienste der dem Roten Kreuz anvertrauten Menschen. Er zeigte sich optimistisch, die finanziellen Schwierigkeiten, die in den nach wie vor nicht kostendeckenden Krankentransporttarifen der Sozialversicherungen begründet liegen, lösen zu können.

Gütl

Lebensfest der Lebenshilfe Weiz



Wie im Vorjahr veranstaltet die Lebenshilfe Weiz am 30. Juni in der Zeit von 10 - 18 Uhr das „Lebensfest“ in der neuen Tageseinrichtung in der Goethegasse 31.

Musikalisch werden die Gäste von der „Nix Neix Musi“, dem Chor der Lebenshilfe Weiz und der Hausmusik der Lebenshilfe Hartberg unterhalten. Für

die jüngsten Besucher gibt es ganztägige Kinderanimation samt Hupfburg. Das Team der Lebenshilfe Weiz freut sich auf einen gemeinsamen Tag mit allen BesucherInnen.

Tanken sie Mut!



Hält Sie auch manchmal der Gedanke gefangen, nicht „gut genug“ zu sein? Viel mehr Menschen als Sie glauben teilen diesen Gedanken mit Ihnen. Die Fähigkeit, sich und anderen Mut zuzusprechen, öffnet den Weg aus dieser

Sackgasse und wirkt vorbeugend gegen psychische Überlastung. Das PZW (Pädagogisches Zentrum Weiz) startet mit seiner „Ermutigungs-Tankstelle“ eine Initiative, mit der jeder Mensch, vom Jugendlichen bis zum Senior, den Zugang zu mehr Lebensqualität, Zuversicht und Mut erfahren kann. Am 18. Juni und am 16. Juli treffen sich Interessierte ab 18.30 Uhr im Saal der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Weiz, Europaallee 5, Parterre. Die weiteren Treffen finden jeweils am 3. Montag des Monats um 18.30 Uhr statt. Eintritt: freiwillige Spende!

Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung und Encouraging-Trainerin i.A. Ingrid Pircher.

Infos: Tel. 0664/5200 697

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung nach Bedarf



Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121

Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at



Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

Kontakte pflegen - miteinander Zeit verbringen



Am 27. April kamen rund 65 Ehrenamtliche aus dem Besuchsdienst der steirischen Volkshilfe im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz zusammen, um ins Gespräch zu kommen, sich Anregungen zu holen und sich auszutauschen. „Die Qualität ehrenamtlicher Besuchsdienste lebt vom persönlichen Engagement ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, profitiert aber auch von gegenseitigem Erfahrungsaustausch“, erläutert Monika Tatzl, Leiterin des Volkshilfe-Verbandssekretariats. Regina Thakur, die Geschäftsleiterin der Volkshilfe Seniorenzentren, Dr. Klaus Feichtinger, der Vorsitzende des Volkshilfe Bezirksvereins Weiz, und Hausleiterin Mag. Michaela Bauer begrüßten die TeilnehmerInnen dieses Austauschbesuches und nutzten die Gelegenheit, den Ehrenamtlichen großen Dank für deren Tätigkeit auszusprechen.

Regina Vasiri vom psychosozialen Dienst der Volkshilfe Steiermark zeigte anschließend einen Film zum Thema „Alzheimer-Demenz“, gab praktische Tipps für die Arbeit mit den BewohnerInnen und informierte in einem interaktiven Vortrag über ihre Tätigkeit. In einem „Stationenlauf“ durch das Seniorenzentrum Weiz und das umliegende Gelände stellte der Besuchsdienst des Hauses seine Aktivitäten vor. Laut Tatzl bilden die Ergebnisse der Gespräche unter anderem eine Basis für die Weiterentwicklung ehrenamtlicher Arbeit in der Steiermark. Das haupt- und ehrenamtliche Team des Seniorenzentrums Weiz freute sich über ein Dankeschön in Form eines Glases Honig, überreicht von Monika Tatzl und Susanna Finker vom Verbandssekretariat.

Sachspendenauf Ruf



Am heurigen Sommermarkt möchte sich die Volkshilfe Ortsgruppe Ehrenamt Weiz wieder mit einer Glücksradaktion beteiligen. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung kommen wie immer bedürftigen Weizer Familien und Kindern zugute. Aus diesem Grund ersuchen wir um neuwertige Sachspenden jeder Art und würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Abgabeort: Bücherei Weberhaus
Abgabezeit: Di. – Fr. 15 – 18 Uhr, Mi. 9 – 13 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung mit Karin Lach-Nüßlein (03172/2319-601)



Josef Kornberger

Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Neuigkeiten zum Alleinverdiener-/Alleinerzieherabsetzungsbetrag (AVAB) 2012

Der Alleinverdienerabsetzungsbetrag steht Ihnen zu, wenn Sie länger als sechs Monate in einer bestehenden Partnerschaft (Ehe, Lebensgemeinschaft, eingetragene Partnerschaft) leben und wenn Sie oder Ihr/e Partnerin/Partner für mindestens sieben Monate während dieses Zeitraums für mindestens ein Kind Familienbeihilfe bezieht.

Die jährlichen Einkünfte der Partnerin/des Partners dürfen dabei nicht mehr als 6.000 Euro betragen. Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner müssen unbeschränkt steuerpflichtig sein.

Der Alleinverdienerfreibetrag steht immer nur einer Person zu, zumeist der Partnerin oder dem Partner mit den höheren Einkünften.

Eingereicht werden kann die Beantragung zur Berücksichtigung des AVAB entweder bei der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber bzw. der pensionsauszahlenden Stelle mittels Formular E 30 für das laufende Jahr oder im darauffolgenden Jahr bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung (Jahresausgleich) beim Finanzamt.

In der Mai-Ausgabe des Weiz Präsent habe ich Sie bereits darüber informiert, dass es durch den Wegfall des AVAB für SeniorInnen als Ausgleich den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag gibt.

Nähere und verbindliche Auskünfte erhalten Sie bei jedem Finanzamt.

Sprechtag Seniorinnenbeirat Weiz:

Mo. 4.6. u. 2.7., 9 – 10 Uhr

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

EKiZ

Juni 2012

Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 sowie
per E-Mail: ekiz.weiz@aon.at / www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/ Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm „birth-move-ment“**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Ein Fest für die Sinne**
- Mi. 6.6. und 20.6., 9 – 10.30 Uhr: **Information zum Thema Stillen**

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih/ Beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung und während der Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi. 6.6. und 20.6., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- Mi. 13.6. u. 27.6., 9 – 10.30 Uhr: **Babygruppe für Kinder bis 1,5 Jahren**
- ab Mo. 4.6., 15 – 16 Uhr: **Mama-Baby-Yoga, 4 EH**

Für Kinder

- jeden Di. und Do. (ausgenommen schulfrei), 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**
- Fr. 15.6., 15.30 Uhr: **Kasperltheater**
- Sa. 16.6., 8.30 – 10.30 Uhr: **Vater-Kind-Frühstückstreffen**

Vorträge/Weiterbildung

- ab Di. 12.6., 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern; 2 EH, RK-Zentrale Weiz**
- Mo. 21.6., 19 Uhr: Vortrag: **Spielen – Malen – Schreiben**

**Sprechstunde des 1. Vizebürgermeisters
Ingo Reisinger (SPÖ)**

Mi, 6.6 u. 4.7. 15.30 – 17 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Fahrradprüfungen der Weizer Schulen bei der Stadtpolizei



In den vergangenen Wochen stieg die Anspannung bei den Schülern der 4. Volksschulklassen in Weiz an, galt es doch, die Prüfung für den Radfahrausweis zu bestehen. Nach erfolgreicher theoretischer Prüfung bei den jeweiligen KlassenlehrerInnen musste nach praktischen Unterrichtseinheiten zur Prüfung bei der Stadtpolizei Weiz angetreten werden. Dazu mussten die SchülerInnen die erlernten Vorrangregeln an der Kreuzung der Schillerstraße mit der Goethegasse umsetzen. Ein weiteres Highlight war dann die Prüfung auf den Radfahrwegen in der Birkfelderstraße, wo die Kinder alleine auf sich gestellt diverse Aufgaben durchführen mussten. Bgm. Erwin Eggenreich ließ es sich nicht nehmen, allen Kindern, die die praktische Fahrradprüfung geschafft haben, eine Kugel Eis zu spendieren.

Start in die Welt der Bücher



Claudia Ostermann arbeitet seit einigen Jahren als Tagesmutter. Ihr sind Bücher und Lesen besonders wichtig. Diese Leidenschaft möchte sie auch an die fünf Kinder, die sie zurzeit betreut, weitergeben. Dazu bot sich vor kurzem eine günstige Gelegenheit. Die Regionalstelle Weiz der Tagesmütter Steiermark und die Bücherei Weberhaus veranstalteten einen „Buchstart“ für Kinder und Eltern.

Den Eltern wurde gezeigt, wie sie spielerisch mit Büchern den Spracherwerb schon bei ihren kleinen Kindern fördern können. Pia und Karin aus der Bücherei spielten das Buch „Wer macht Miau? Wer bellt Wauwau?“ vor und alle Kinder halfen eifrig mit, die Tiere richtig zu benennen. Schon Babys erfreuen sich an weichen Stoffbüchern, die rascheln und knistern und die sie in den Mund nehmen können. Bücher aus Pappe oder Kunststoff fühlen sich jedoch anders an und schmecken auch unterschiedlich. Auf diese Weise „begreifen“ Kinder die Welt. Je früher Kinder mit Büchern in Kontakt kommen, desto mehr Spaß haben sie später am Lesen.



Eurolingua 2012



Wie alljährlich fand auch heuer der Sprachenwettbewerb „Eurolingua“ für SchülerInnen aller steirischen höheren Schulen in Graz statt. Die TeilnehmerInnen mussten in den ersten beiden Runden ihr Lese- und ihr Hörverständnis ohne Hilfsmittel unter Beweis stellen.

In der 3. Runde ging es dann um das freie Sprechen. Ein zehnminütiges Rollenspiel mit Native Speakern in der jeweiligen Fremdsprache und ein einminütiges Statement zu einem vorgegebenen Thema waren die Herausforderungen, die es zu bewältigen galt.

Dass der Sprachunterricht am BG/BRG Weiz höchstes Niveau hat, beweisen die hervorragenden Leistungen unserer SchülerInnen bei diesem Wettbewerb. Stefan Trsek holte mit der zweitbesten Arbeit in Latein die Silbermedaille.

In Englisch erreichte Martina Köck einen „Sehr guten Erfolg“ und Eva Schrank einen „Guten Erfolg“, in Französisch erzielten Larissa Berghofer und Martina Helminger ebenfalls einen „Guten Erfolg“.

In Englisch wurden die SchülerInnen von Mag. Martina Böhm und Mag. Ingrid Wenger vorbereitet, in Französisch von Mag. Dr. Sylvia Kowatsch und in Latein von Mag. Maria Rogge-Jochum. Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern zu ihrem hervorragenden Erfolg!

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Zirkusschule in Aktion



Die Zirkusschule ist auch dieses Jahr wieder höchst aktiv. Neben den regelmäßigen Treffen für Jonglierbegeisterte, Einrad- und Laufkugel bewegende und über den Boden wirbelnde Kinder und Jugendliche, konnten mehr als hundert Badmintonspieler aus ganz Österreich an einem Abend selbst versuchen, was die Kinder in der Zirkusschule dort erlernen können. Auch bei der langen Einkaufsnacht am 11. Mai lebten die jungen Artisten die Stadt mit ihren Darbietungen. Außerdem feiert die Sommer-Zirkusschule heuer ihr zehnjähriges Jubiläum.



Sommer-Zirkusschule für Kinder und Jugendliche 2012

Termin: 29.7. – 10.8.2012

Ort: Freigelände und Turnsaal der VS Weiz

Fächer:

- **Circus Piccolini:** für alle 6 – 8-Jährigen
- **Spezialfächer:** Äquilibristik (Einrad, Laufkugel,..), Jonglage, Akrobatik, Hip-Hop, Clownerie, Zaubern, Seiltanz, Breakdance, (zwei Fächer zur Wahl für alle Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahre)
Große Abschlusssaußführung!

Anmeldung:

„Manege frei!“ – Verein zur Förderung der Zirkuskünste
Mag. Karin Pretterhofer. Tel: 0699/103 63 723
(8.30 – 10.30 Uhr und 17 – 18 Uhr),
www.saibear.net/zirkusschule
Anmeldeschluss: 22.7.



Bernd Heinrich

Referent für Bildung
und Jugend

SPÖ

Das Erfolgsprojekt Jugendgemeinderat Weiz geht in die nächste Runde

Der Weizer Jugendgemeinderat hat sich über unsere Region hinaus als Vorzeigeprojekt im Bereich Jugendbeteiligung etabliert. Die engagierte Arbeit des Jugendgemeinderates – seine Aufgabe besteht darin, sich an allen jugendrelevanten Belangen der Stadt zu beteiligen – führte zu zahlreichen Maßnahmen und Projekten, die in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Weiz und ihren politischen Vertretern erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Um die Anliegen der Jugendlichen in Weiz in Zukunft noch besser unterstützen zu können, wird sich der Jugendgemeinderat in seiner nächsten Amtsperiode leicht verändert präsentieren. Bei der Neuwahl des Weizer Jugendgemeinderates, die in den ersten Wochen des neuen Schuljahres im Herbst 2012 stattfinden wird, werden erstmals nicht nur Jugendliche mit Hauptwohnsitz in der Stadt Weiz das aktive und passive Wahlrecht besitzen, sondern alle SchülerInnen und Lehrlinge, die ihre Ausbildung in der Stadt Weiz absolvieren und in Weiz bzw. einer der Gemeinden unserer Kleinregion wohnen. Diese Erweiterung auf unsere Nachbarn soll allen Jugendlichen, die ihren Lebensmittelpunkt in unserer Stadt haben, die Chance geben, sich bei der Gestaltung ihres Lebensraumes aktiv einzubringen.

Die Altersgrenzen werden, auf Vorschlag des Jugendgemeinderates selbst, nach oben erweitert: So sollen in Zukunft SchülerInnen ab der 8. Schulstufe (ca. 14 Jahre) und Lehrlinge die Möglichkeit haben, sich als JugendgemeinderätInnen für die Umsetzung der Wünsche und Anliegen der Jugendlichen in Weiz einzusetzen. Die Funktionsperiode beträgt wie bisher zwei Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

Ich möchte an dieser Stelle bereits jetzt alle interessierten Jugendlichen herzlich zur Mitarbeit ein-

laden! Gemeinsam können wir viel erreichen – die Stadt Weiz wird euch bei euren Vorhaben so wie bisher nach Kräften unterstützen!

Kinderparlament – mitreden, mitmachen, mitbestimmen!

Neben dem Jugendgemeinderat wird es in Zukunft ein Projekt geben, das schon Kindern ermöglichen soll, Lebensbereiche mitzugestalten, die sie direkt und indirekt betreffen: das Kinderparlament. Die Kinder sollen einerseits einen Einblick in die Abläufe unserer Gemeinde bekommen, andererseits aber auch über Mitbestimmungsmodelle direkt in Entscheidungsprozesse eingebunden werden – und zwar so konkret, dass die Ergebnisse ihres Engagements für die Kinder unmittelbar erlebbar werden. Das Ernstnehmen der Bedürfnisse und Interessen der Kinder durch uns Erwachsene ist dafür Grundvoraussetzung. Die Entwicklung und Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes sind die Kernthemen, deren Realisierung ich in meiner Funktion als Referent für Jugend und Bildung in Angriff nehmen werde.

Workshop für Jugendliche: „G'scheit streiten“



In diesem Workshop – veranstaltet von der ARGE „Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ – sollen sich Jugendliche ihre persönlichen Strategien im Umgang mit Konflikten bewusst machen. Sie sollen ermutigt werden, ihre eigenen Bedürfnisse zu formulieren und für die Wünsche anderer sensibilisiert werden. Während des Workshops lernen die Jugendlichen einfache Konfliktlösungsmöglichkeiten unter Gleichaltrigen kennen und erarbeiten und formulieren zufriedenstellende Lösungen für Konflikte, die im Alltag auftreten. Die TeilnehmerInnen lernen ihre eigenen Muster im Umgang mit Konflikten kennen und können Lösungsideen sammeln und überprüfen.

Termin: 14.6.,15 - 17 Uhr

Ort: Jugendhaus AREA 52 Weiz, Franz-Pichler-Straße 17

Anmeldung und Information persönlich im Jugendhaus, unter 03172/2319-850 oder per Mail an jugendhaus@area52.weiz.at.

Jugendbühne am Weizer Altstadtfest



29. Juni, ab ca. 16 Uhr in der K&K Passage

Bereits zum achten Mal gibt es heuer die Jugendbühne beim Weizer Altstadtfest in der K&K Passage beim Café Esprit. Eine Bühne, auf der alle Bands aus dem Raum Weiz eingeladen sind, sich zu präsentieren; egal welcher Stil, welche Professionalität. Es soll Spaß machen.

Wer glaubt, dass es heuer einmal ruhiger und gemächlicher wird, der hat sich getäuscht. Es wird lauter, härter und energiegeladener denn je. Bis jetzt haben „X-ploding SKY“, „We count these moments“, „Fragezeichen“, „Terminus“, „Sinetry“ und die Jungs von „Outrage“ zugesagt. Weitere Bewerbungen und nähere Informationen bei Wolfgang unter Tel. 0664/60931 852.

Nestle-Lauf in Graz-Eggenberg



Nach fleißigem Training war es am 27. April endlich soweit: Die Kinder der 1. Klassen der VS Weiz 1 konnten beim Nestle-Lauf in Graz-Eggenberg zeigen, dass sich ihr Einsatz gelohnt hat. Von 248 Buben und 199 teilnehmenden Mädchen belegten die Schüler der VS Weiz gute Plätze im vorderen Mittelfeld. Alle Kinder der 1. Klassen der VS Weiz wurden vom Umweltreferat der Stadtgemeinde Weiz mit Clean Clothes-T-Shirts ausgestattet.

Mit dieser Aktion wollte die seit 2006 als „Faire Gemeinde“ ausgezeichnete Stadtgemeinde Weiz gemeinsam mit der Volksschule Weiz auf Clean Clothes/Fair Trade-Produkte hinweisen. Bei Clean Clothes/Fair Trade-Produkten gibt es keine Kinderarbeit, soziale Standards werden eingehalten und die Produzenten bekommen einen angemessenen „fairen“ Preis. Die Stadtgemeinde Weiz versucht immer wieder mit Aktionen, die Anliegen der Clean Clothes- und Fair-Trade-Kampagnen zu unterstützen und zu verbreiten und die Menschen anzuregen, ihren Lebensstil zu überdenken.

Stärkung von Wirtschaftskompetenz an der PTS Weiz



In speziellen Seminarangeboten der AK Steiermark konnten die SchülerInnen des Fachbereichs „Handel-Büro-Dienstleistungen-Tourismus“ der PTS Weiz einen guten und profunden Einblick in Entwicklungen von Wirtschaft

und Organisationen erhalten sowie reale wirtschaftliche Abläufe in Form von Planspielen simulieren. Professionelle TrainerInnen unterstützten sie dabei und ermöglichten komplexe Einblicke in Abläufe der Wirtschaft. In Wirtschaftssimulationsspielen, in denen die Jugendlichen in die Rollen des Staates, der Wirtschaft, von ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen schlüpften, mussten die Schülerinnen und Schüler anstehende Wirtschaftsentscheidungen diskutieren, treffen, umsetzen und reflektieren. Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Lernziele konnten so mit aktiv-produktivem Lernen verknüpft, professionelle Wissensvermittlung und Wissensumsetzung auf „spielerischem“ Weg erreicht werden. Wichtige gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Sozial- und Arbeitsrechte sowie Gewinnmaximierung wurden im Anschluss daran von den jungen Menschen eifrig diskutiert. Durch die Verbindung von Wirtschaftswissen und -information mit Spaß und Freude am Ausprobieren und Umsetzen boten diese Projekteinheiten eine gute und reale Basis zur nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskompetenz der Jugendlichen an der Berufsvorbereitungsschule-Polytechnische Schule Weiz.

Lehrlingsinitiative IBI präsentiert Feedbackbogen



Foto: Wild

Seit kurzem gibt es von IBI einen eigenen Arbeitskreis zum Thema „Schule und Wirtschaft“ in Weiz. In diesem Arbeitskreis sind neben den IBI-Akteuren auch VertreterInnen von Schulen, Betrieben und weiteren Organisationen beteiligt.

Unter anderem sind mit dabei: die Firmen Lieb-Bau-Weiz und PICHLERwerke Weiz, die Lehrwerkstätte der Andritz Hydro, die Steiermärkische Sparkasse Weiz sowie die Real- und Sporthauptschule Weiz, der Bezirksschulrat Weiz und auch die Volkswirtschaftliche Gesellschaft (Berufsfindungsbegleiter). Mit verschiedenen Beiträgen

will diese Gruppe die Berufsorientierung verbessern und sich um eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft bemühen.

Als eine erste konkrete Maßnahme wurde nun ein Feedbackbogen für Schnupper-PraktikantInnen ausgearbeitet. „Die berufspraktischen Tage (besser bekannt als Schnupper-Praktikum) haben in den letzten Jahren eine zentrale Bedeutung in Sachen Berufsorientierung erhalten“, so Stephan Engelhart, von den PICHLERwerken Weiz. Um dieses Schnuppern noch effizienter zu gestalten, wurde vom Arbeitskreis ein Feedbackbogen erstellt. Dieser standardisierte Feedbackbogen soll es SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern erleichtern, Erkenntnisse aus dem Praktikum zu gewinnen. Aber auch für die Betriebe wird der einheitliche Bogen eine Hilfe in der Beurteilung und Einschätzung der PraktikantInnen darstellen.

Ziel ist es, den Feedbackbogen in allen Haupt- und Polytechnischen Schulen einzusetzen, ihn an die Ausbildungsbetriebe zu verteilen und bekannt zu machen, damit zukünftig im Bezirk Weiz bei allen Schnupper-PraktikantInnen ausschließlich dieser Feedbackbogen zum Einsatz kommt. „Dann hätten wir“, so Wolfgang Raminger von der Lehrwerkstätte Andritz, „eine einheitliche, vergleichbare und auch qualitativ hochwertige Feedback-Möglichkeit für alle Beteiligten.“

Gerhard Ziegler

Kinder begehen den „Tag der Sonne“



Foto: Wild

Ein besonderes Highlight im Rahmen der europäischen Solartage ist immer der Tag der Sonne im Kindergarten in der Hanna und Paul Gasser-Gasse.

An die 100 Kindergartenkinder feierten mit Liedern, Gedichten und selbstgebastelten Sonnen. Als Abschluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit seinen Wünschen an die Sonne und den bevorstehenden Sommer steigen.

Schülerhilfe! WEIZ

Birkfelder Straße 8 (neben C&A Kids)

www.schuelerhilfe.at/weiz weiz@schuelerhilfe.com



**NACHHILFE IN ALLEN FÄCHERN FÜR
ALLE SCHULTYPEN UND SCHULSTUFEN**

**IN DEN
SOMMERFERIEN:
NACHPRÜFUNGS-
UND
SOMMERKURSE!**

Jetzt informieren

☎ 031 72/38 400

Anzeige

SOMMERFERIEN

Basteln mit Fimo

Willst du Perlen, Schmuck, Anhänger oder einfach lustige Figuren für dich oder deine Freunde gestalten? Dann komm zum Fimo-Workshop!

Kurs I

Veranstaltungstag: Di|03|07|2012

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 14:30

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mo|02|07|2012 im Bürgerbüro oder im Jugendhaus Area52 unter 03172/2319 850

Kurs II

Veranstaltungstag: Do|05|07|2012

Alter: ab 10 Jahren

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 16:00

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mi|04|07|2012 im Bürgerbüro oder im Jugendhaus Area52 unter 03172/2319 850

Tenniskurs

Tenniskurs für alle Spielstärken, um mit Gleichgesinnten Spaß zu haben. Spieldauer täglich 3 Stunden. Die genaue Gruppen- und Zeiteinteilung wird dir vor Kursbeginn mitgeteilt.

Alter: 5 - 16 Jahre

Treffpunkt: Tennisanlage ASKÖ Fuchsgraben

Kostenbeitrag: € 42,00

Kurs I

Veranstaltungstage: Mo|09|07|2012 - Do|12|07|2012

Anmeldung: bis Mo|02|07|2012 im Bürgerbüro

Kurs II

Veranstaltungstage: Mo|16|07|2012 - Do|19|07|2012

Anmeldung: bis Mo|09|07|2012 im Bürgerbüro

Kurs III

Veranstaltungstage: Mo|23|07|2012 - Do|26|07|2012

Anmeldung: bis Mo|16|07|2012 im Bürgerbüro



Sommerakademie - Kunstschule "KO"

Kreativität ist für den Menschen ein Überlebensmittel! Kreativität bedeutet die Fähigkeit, für unbekannte Probleme Lösungen zu finden oder für bereits bekannte Probleme neue, bessere Lösungen zu entwickeln. Im Bereich der bildenden Kunst kann diese Fähigkeit spielerisch trainiert werden!

Unter diesem Motto entdeckt ihr unter der bewährten Leitung von Hubert Brandstätter und Susanna Bodlos-Brunader altersgerecht die Welt der Kunst. Originalität und die Fähigkeit einer künstlerischen Sicht der Dinge bilden den Mittelpunkt unserer Vorgangsweise. Wir werden heuer Schmuck aus Ton und Speckstein kombiniert mit Holz gestalten, Masken aus Gips und Papiermache, Skulpturen aus Ton mit Rakubrand, Kleinskulpturen aus Speckstein und Zeichnungen und Malereien in verschiedenen Techniken fertigen.

Veranstaltungstage: Mo|09|07|2012 - Fr|13|07|2012

Treffpunkt: Kunstschule "KO", Dr. Eduard Richter Gasse 15

Beginn - Ende: jeweils 14:00 - 18:00

Kostenbeitrag: € 140,00 inkl. Material

Info und Anmeldung: Susanna Bodlos-Brunader 0664/5026299 oder e-mail an: hubert.brandstaetter@kunst.weiz.at

Spiele-Abend

Brettspiele, Pokemon, Yu-Gi-Oh, Magic The Gathering... Komm auch du und spiel mit!

Jeden Freitag

Treffpunkt: Spielzeugwelt Rieger-Puchebner

Beginn: 18:00

Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich.



Easy Funtastic Animals

Modelliere deine Lieblingstiere mit Franz Warnung. Mittels Lochwürfel oder Leiste und Rundstangen mit Schlitz bildet ihr ein Skelett, auf dem die Grundform einer Skulptur oder Figur aus Weingartenspanndraht und Sechseckgeflecht geformt wird.

Die Ausgestaltung erfolgt mittels Zeitungspapier und Kleister, wobei verschiedene Techniken Anwendung finden. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Veranstaltungstage: Mo|09|07, Mi|11|07 und Do|12|07|2012

Alter: 6-12 Jahre

Treffpunkt: K & K Passage

Beginn - Ende: 10:00 - 11:30

Mitzubringen: Kleidung, die schmutzig werden darf, Schürze

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis Mo|02|07|2012 im Bürgerbüro

ZumbAtomic®

ZumbAtomic® ist ein extra auf dich abgestimmtes Programm mit Musik, Tanz, Spiel und viel Spaß!

Die lizenzierten ZumbAtomic® Trainerinnen Ulrike Hirzer und Barbara Woath fordern deine Koordination, Kreativität und das Gedächtnis. Mit wohlverdienten Entspannungs- und Gleichgewichtsübungen endet die Session. Neugierig geworden?

Veranstaltungstag: Di|10|07|2012

Treffpunkt: Ballettsaal, Jugendhaus Area52

Mitzubringen: Turnbekleidung, Turnschuhe, Getränk

Kostenbeitrag: € 6,00

Anmeldung: bis Di|03|07|2012 im Bürgerbüro

Kurs I

Alter: 5 - 8 Jahre

Beginn - Ende: 09:30 - 10:30

Kurs II

Alter: 9 - 12 Jahre

Beginn - Ende: 10:45 - 11:45



King/Queen of Slotter

Drehe die Räder des Slotter-Tresors und versuche als Erste/r deine 5 Chips durch das Spiel zu bringen.

Wer wird die Königin oder der König dieses Spieles?

Wer wird den Siegespreis mit nach Hause nehmen?

Veranstaltungstag: Di|10|07|2012

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 14:30

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mo|09|07|2012 im Bürgerbüro oder im Jugendhaus Area52 unter 03172/2319 850

PROGRAMM 2012

JULI

Radio live

Wollt ihr euch einmal selbst im Radio hören? Heinz Habe, Live-reporter, wird mit euch auf Sendung gehen. An diesem Tag werden euch eure Freunde und Verwandten von 16:00 - 17:00 Uhr im Energieradio Weiz NJOY auf 91,6 Mhz hören können.

Termin I

Veranstaltungstag: Mi|11|07|2012

Alter: 6-10 Jahre

Treffpunkt: Studio NJOY, Kapruner Generatorstr. 22 (ober dem Sapperlot)

Beginn - Ende: 16:00 - 17:00

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mi|04|07|2012 im Bürgerbüro

Termin II

Veranstaltungstag: Mi|18|07|2012

Alter: 11-14 Jahre

Treffpunkt: Studio NJOY, Kapruner Generatorstr. 22 (ober dem Sapperlot)

Beginn - Ende: 16:00 - 17:00

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mi|11|07|2012 im Bürgerbüro

Höhlenexpedition

Bist du ein mutiger Höhlenforscher? Mit Stirnlampen erkunden wir gemeinsam mit Harald Polt die Seitenteile der Grasslhöhle. Wird dir bei gruseligen Geschichten die Gänsehaut über den Rücken laufen? Nein, du bist tapfer und kein Angsthase!

Veranstaltungstag: Do|12|07|2012

Alter: 9 - 14 Jahre

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Abfahrt-Ankunft: 14:00 - 16:30

Mitzubringen: wetterfeste Wechselkleidung, Handschuhe

Kostenbeitrag: € 11,00

Anmeldung: bis Do|05|07|2012 im Bürgerbüro

Kubb-Turnier

Beweise deine Geschicklichkeit und dein strategisches Talent beim Umwerfen der gegnerischen Holzklötze. Welche Mannschaft wird ihren König beim „Wikingerschach“ erfolgreich verteidigen?

Veranstaltungstag: Do|12|07|2012

Alter: ab 10 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 16:00

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mi|11|07|2012 im Bürgerbüro oder im

Jugendhaus Area52 unter 03172/2319 850

Kickboxen

Semicontact, Hard Contact, Running Score, Full Contact, Muay Thai,... neugierig geworden? Dann komm zum Kickboxen und du erhältst einen Überblick und Einblick in diesen Disziplinen.

Veranstaltungstag: Fr|13|07|2012

Alter: ab 5 Jahren

Treffpunkt: Ballettsaal, Jugendhaus Area52

Beginn - Ende: 14:00 - 15:00

Mitzubringen: Trainingskleidung, Getränk

Kostenbeitrag: € 5,00

Anmeldung: bis Fr|06|07|2012 im Bürgerbüro

Squash

Du willst einen spannenden und schnellen Ballsport ausprobieren? Dann versuche dich im Squashcourt und schlag den Squashball mit dem Schläger so geschickt, dass ihn dein Gegner nicht mehr erreicht. Dein Trainer Philip Pointner zeigt dir, wie's geht!

Veranstaltungstage: Mo|16|07|2012 - Fr|20|07|2012

Alter: 8 - 14 Jahre

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Abfahrt-Ankunft: 10:00 - 14:00

Mitzubringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe ohne schwarze Sohlen, Getränk

Kostenbeitrag: € 20,00

Anmeldung: bis Mo|02|07|2012 im Bürgerbüro



Schmiede Workshop

Ramin Hazrati zeigt dir einfache Schmiedetechniken und schmiedet mit dir kleine Werkstücke wie Armbänder, Schlüsselanhänger, Kunstobjekte...

Veranstaltungstag: Mo|16|07|2012

Alter: 10 - 18 Jahre

Treffpunkt: Kunsthandwerkzentrum, Viehmarktplatz 13

Beginn - Ende: 09:00 - 17:00

Mitzubringen: Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Jause

Kostenbeitrag: € 20,00 inkl. Material

Anmeldung: bis Mo|09|07|2012 im Bürgerbüro

Olympiade der 4 Elemente

Wie schnell kannst du eine Luftmatratze mit dem Mund aufblasen? Wie weit kannst du einen Esslöffel voll Erde transportieren? Wie schnell kannst du einen Eiswürfel zum Schmelzen bringen? Und wie viele Kerzen kannst du mit einem Streichholz anzünden? Welche "Nation" wird die Olympischen Spiele im Garten des Jugendhauses gewinnen?

Veranstaltungstag: Di|17|07|2012

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 14:30

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Mo|16|07|2012 im Bürgerbüro oder im Jugendhaus Area52 unter 03172/2319 850

Schnipselgestrüpp

Ein Junge wächst in Armut auf, ist aber reich an Phantasie. Aus Zeitungen und Bildern bastelt er sich seine eigenen Welten, in denen er Abenteuer besteht und sich in Tiere verwandelt. Nach und nach schafft er es auch, seine Eltern aus ihrer eintönigen Welt vor dem Fernseher zu befreien. Erlebt selbst, wie man aus sehr wenig sehr viel machen kann und bastelt eure eigene Schnipselwelt.

Veranstaltungstag: Di|17|07|2012

Alter: 7 - 10 Jahre

Treffpunkt: Jazzkeller, Weberhaus

Beginn - Ende: 15:00 - 16:30

Kostenbeitrag: € 2,00

Keine Anmeldung erforderlich.

SOMMERFERIEN

Slacklining am Weizberg

Probiere an diesem Tag dein Können auf der Slackline aus! Wie gut kannst du balancieren? Schaffst du es, ohne Hilfe über die Schnur zu gehen? Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Veranstaltungstage: Do|19|07|2012 und Do|26|07|2012

Alter: ab 12 Jahre

Treffpunkt: Schwob´n, Weizberg

Beginn: 16:00

Kein Kostenbeitrag! Keine Anmeldung erforderlich.

Bogenschießen

Beweise deine Treffsicherheit und Zielgenauigkeit mit Pfeil und Bogen an den Zielscheiben. Wir fahren zur Bogensportgruppe „Die Kellerratten“ nach Mortantsch, wo du dein Können unter Beweis stellen kannst!

Veranstaltungstag: Sa|21|07|2012

Alter: ab 8 Jahren

Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 7

Abfahrt-Ankunft: 09:15 - 12:15

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Getränk

Kostenbeitrag: € 5,00

Anmeldung: bis Sa|14|07|2012 im Bürgerbüro



Schwimmkurs

Beim Schwimmkurs im Schwimmbad Weiz wirst du wasserfit für den Sommer gemacht. Die ausgebildete Schwimmlehrerin Manuela Walcher ist eine ehemalige Synchronschwimmerin und wird den tapferen Wasserratten eine Urkunde überreichen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf die Abnahme des Oktopus oder Pinguin Schwimm - Abzeichens.

Ausschließlich für Kinder mit Hauptwohnsitz 8160. Bei Schlechtwetter im Hallenbad Gasthof Ederer.

Alter: ab 4 Jahre

Treffpunkt: Schwimmbad Weiz, Bademeister

Mitzubringen: Schwimmmudel

Kostenbeitrag: € 17,00

Anmeldung: bis Mo|16|07|2012 im Bürgerbüro

Kurs I

Veranstaltungstage: Mo|23|07|2012 - Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: jeweils 08:00 - 08:45

Kurs II

Veranstaltungstage: Mo|23|07|2012 - Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 09:45

Kurs III

Veranstaltungstage: Mo|23|07|2012 - Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: jeweils 10:00 - 10:45

Kurs IV

Veranstaltungstage: Mo|23|07|2012 - Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: jeweils 11:00 - 11:45

Federballturnier

Heute kannst du dein sportliches Talent unter Beweis stellen und dich im Garten beim Federball duellieren! Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise!

Veranstaltungstag: Di|24|07|2012

Alter: 9 - 12 Jahre

Treffpunkt: Jugendhaus Area52

Beginn: 14:30

Anmeldung: bis Mo|23|07|2012 im Bürgerbüro. Kein Kostenbeitrag!

Keramik Workshop

Lass' deine Ideen den Ton angeben! Forme mit Sieglinde Hofbauer verschiedene Gefäße und Kunstwerke und lerne unterschiedliche Techniken kennen.

Veranstaltungstage: Fr|20|07|2012 und Fr|27|07|2012

Alter: ab 7 Jahren

Treffpunkt: Kindergarten, Hanna u. Paul Gasser-Gasse 4

Beginn - Ende: 14:00 - 17:00

Mitzubringen: Schürze

Kostenbeitrag: € 18,00 inkl. Material

Anmeldung: bis Mo|16|07|2012 im Bürgerbüro

Das Kuddel Muddel Theater präsentiert:

Oh, wie schön ist Panama - Janosch und das Reisen

Der kleine Tiger, der kleine Bär und eine Kiste im Fluss. Ein Land, das nach Bananen riecht. Dorthin wollen wir auch! Sofort... Morgen! Ihr glaubt, dass ihr diese Geschichte schon kennt? Nein, in Panama ist alles ganz anders...

Veranstaltungstag: Mi|25|07|2012

Alter: ab 3 Jahren

Treffpunkt: Jazzkeller, Weberhaus

Beginn - Ende: 15:00 - 15:45

Kostenbeitrag: € 3,00

Keine Anmeldung erforderlich.

Salewa Kinderklettertag

Für alle Kids, die gerne klettern oder es einfach einmal ausprobieren wollen! Unter professioneller Anleitung und durch Profithleten gesichert, könnt ihr an diesem Tag die Kletterwand bezwingen. Viel Spaß und freudestrahlende Gesichter sind erfahrungsgemäß garantiert!

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.

Alter: ab 6 Jahren

Treffpunkt: Negriplatz, Fichtegasse

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Getränk

Kein Kostenbeitrag!

Anmeldung: bis Fr|20|07|2012 im Bürgerbüro

Kurs I

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 10:00 - 11:00

Kurs II

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 11:00 - 12:00

Kurs III

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 12:00 - 13:00

Kurs IV

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 13:00 - 14:00

Kurs V

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 14:00 - 15:00

Kurs VI

Veranstaltungstag: Fr|27|07|2012

Beginn - Ende: 15:00 - 16:00

PROGRAMM 2012

JULI

Noch mehr Ferienprogramm auf
www.weiz.at oder unter 03172/2319

Weizer Skate-Contest 2012

Veranstaltungstag: Sa|28|07|2012

bei Schlechtwetter So|29|07|2012

Tolle Sachpreise!

Location: Skatepark Weiz

Open: 14:00 **Start:** 15:00

Startgeld: € 3,00

Eintritt frei!

Anmeldung und Info: im Jugendhaus Area52,
bei den Streetworkern oder unter 03172/2319 850

Zirkusschule

Seiltanz, Akrobatik, Äquilibristik (1Rad & Co), Hip Hop, Breakdance, Jonglage, Circus Piccolini, Zauberei, Clownerie... Für Kinder, die in Weiz zur Schule gehen, übernimmt die Stadtgemeinde Weiz € 50,- des Kursbeitrages. Für Kinder, die nicht in Weiz zur Schule gehen, gibt es eine Geschwisterermäßigung.

Veranstaltungstage: So|29|07|2012 - Fr|10|08|2012

Alter: ab 6 Jahren

Treffpunkt: Turnhalle Volksschule Europaallee

Beginn - Ende: jeweils 08:30 - 12:30

Kostenbeitrag: € 165,00

Anmeldung und Info: Mag. Karin Pretterhofer, 0699/10363723
oder www.saibear.net/zirkusschule



Zeichenkurs für Mädchen und Jungs

Wolltest du immer schon ein guter Zeichner werden? Wenn du diesen Wunsch hast, dann bist du richtig in diesem Kurs! Zeichnen lernen kann jeder, wenn man die richtige Methode kennenlernt. Und das macht ihr gemeinsam mit Adriana Schatzmayr.

Veranstaltungstage: Mo|30|07, Mi|01|08 und Fr|03|08|2012

Alter: ab 10 Jahren

Treffpunkt: Kindergarten, Hanna u. Paul Gasser-Gasse 4

Beginn - Ende: 09:00 - 12:00

Mitzubringen: Zeichenblock, Bleistift, Radiergummi

Kostenbeitrag: € 20,00

Anmeldung: bis Mo|23|07|2012 im Bürgerbüro

Malen in der Stadt Weiz

Ausgerüstet mit Block und Zeichenstiften entdecken wir gemeinsam die malerische Stadt Weiz und verweilen bei den schönsten Zeichenmotiven. Wir fertigen eine Skizze an, die wir in ein Bild verarbeiten. Ob schwarz-weiß oder bunt, ob Kohle- oder Bleistift, alles ist erlaubt, Hauptsache du hast Spaß daran!

Veranstaltungstage: Di|31|07 und Do|02|08|2012

Alter: ab 7 Jahren

Treffpunkt: Eingang Taborkirche

Beginn - Ende: 09:00 - 12:00

Mitzubringen: Zeichenblock, beliebige Zeichenmaterialien (Bleistifte, Buntstifte, Kohlestifte, Radiergummi, Wasserfarben, Pinsel, Wasserglas), Sitzunterlage

Kostenbeitrag: € 16,00

Anmeldung: bis Di|24|07|2012 im Bürgerbüro

Fußball-Erlebnis-Camp

Trainieren wie die Profis! Eine tolle Möglichkeit für Torjäger und Ballakrobaten oder solche, die es noch werden wollen, bietet die Fußballschule Raffl in Zusammenarbeit mit dem SC Weiz.

TecRobic, SoccerRobic, Flugschule (Flugkopfball, Fall- und Seitenfallzieher), ... sind einige Techniken, die dir die Profitrainer zeigen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer einen Puma - Markenfußballdress, einen Puma - Trainingsball, eine Trinkflasche, einen Erinnerungspokal, eine Erinnerungsurkunde sowie Mittagsverpflegung, Getränke und Obst für die ganze Woche.

Zusätzlich habt ihr die Möglichkeit, bei zahlreichen Turnieren und Wettkämpfen in der Street-Soccer-Arena Pokale und Urkunden zu erspielen.

Geschwister-, Freundschafts- und Knax-Club Rabatt sind möglich. Für Kinder, die in Weiz zur Schule bzw. Kindergarten gehen oder ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Weiz haben, übernimmt die Stadtgemeinde Weiz €20,- des Kursbeitrages.

Dieser wird während des Camps ausbezahlt (gegen Vorlage von Zeugnis bzw. Kindergartenbestätigung oder Meldezettel).

Veranstaltungstage: Mo|30|07|2012 - Fr|03|08|2012

Alter: 5-15 Jahre

Treffpunkt: Trainingsgelände SC Weiz, H. u. P. Gasser-Gasse

Beginn - Ende: jeweils 09:00 - 17:30

Kostenbeitrag: € 199,00

Anmeldung und Info: Siegfried Schöberl, 0664/5406390

DAS und VIELES MEHR im nächsten Weiz Präsent:

Kiddies Dance

Poster Design

Erlebnistag in der Feuerwehr

Meine Maske

weitere Tenniskurse

Rhythmische Gymnastik

Mountainbike & BMX

PARTY mit Freunden

Erlebnistag Rotes Kreuz

Schmiede Workshops

Bibliotheksführerschein

Beachvolleyball

Die Glücksfee

Handball ...



„English in action“ in der SHS Weiz



Nachdem die SHS Weiz vom Österreichischen Sprachenzentrum (OESZ) und vom Landesschulrat für Steiermark schon dreimal mit dem SPIN-Award für besonders innovative Projekte im Fremdsprachenunterricht ausgezeichnet worden ist, war auch die Mitarbeit in der SPIN-Region Weiz eine logische Konsequenz.

Ziele des vom OESZ und dem Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien betreuten Projektes „Sprachenlernen im Verbund“ sind vor allem die Zusammenarbeit und die Vernetzung der Volks- und Hauptschulen mit den weiterführenden Schulen, wobei der Schwerpunkt ganz eindeutig im Englischunterricht liegt. Um diese Ziele zu erreichen, wird in schulübergreifenden Teams zusammengearbeitet, wobei für die SHS Weiz Margit Oblak und Brigitte Neustifter verantwortlich zeichnen.

Den Beginn dieser intensiven Zusammenarbeit mit den Volksschulen im Bezirk machte der Workshop „English in action“. Volksschulkinder aus Mortantsch und Naas erlebten einen abwechslungsreichen und sehr arbeitsintensiven Vormittag an der SHS Weiz, prall gefüllt mit Englisch und Bewegung. 14 bestens vorbereitete und besonders engagierte „junge LehrerInnen“ aus der 1a- und 2a-Sportklasse führten mit viel Geduld, Verständnis und pädagogischem Geschick durch die verschiedenen Lernstationen mit Englisch als Arbeitssprache.

„Peer teaching“ und „peer learning“, „Voneinander und miteinander lernen“ als eine neue innovative und integrative Unterrichtsmethode, die jedem einzelnen den persönlichen Lernerfolg ermöglicht, waren wesentliche Bestandteile des gemeinsamen Lernens.

Am Ende dieser Vormittage konnte jeder mit Stolz von sich behaupten: „I have done a great job!“

Dipl.Päd. Margit Oblak

Exkursion der Volksschule Weizberg



Früh übt sich...

Mitte April besuchte eine Exkursion der besonderen Art die ELIN Motoren GmbH: Die beiden dritten Klassen der Volksschule Weizberg kamen mit ihren Lehrerinnen sowie Begleitpersonen zu Besuch, die meisten von ihnen waren zum ersten Mal in einem Industriebetrieb dieser Größe. Nach der offiziellen Begrüßung durch Geschäftsführer DI Brunner wurde das Unternehmen vorgestellt. Im Anschluss an die obligate Sicherheitsunterweisung erfolgte der Werksrundgang durch Büros, Fertigung und Prüffeld.

Die fast 50 Kinder waren sehr diszipliniert, zeigten großes Interesse, das durch viele Fragen rund um die Firma und die Produkte dokumentiert wurde; auch das Berufsbild des Technikers war viel diskutiert. Mit einer kreativen Hausaufgabe wurden die Schülerinnen und Schüler nach einer Jause wieder in ihren Alltag entlassen – das Interesse an Technik wurde allemal geweckt!

„Leseaktion“ an der VS Weizberg



Im Rahmen des Lesefestes der VS Weizberg entstanden Gedichte zum Thema „Frühling“, die die Kinder auch selbst illustrierten. Mit diesen „Pflückgedichten“ schmückten sie den Pfarrhof der Weizbergkirche. Am 22. April durfte sich jeder ein Gedicht aussuchen, selbst pflücken und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Wir freuten uns über die vielen positiven Rückmeldungen.



1. Vzbgm. Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

SPÖ

Sporthallen Offenburgergasse

Im Sommer 2012 wird der nächste Schritt der Generalsanierung der Turnhalle in der Offenburgergasse gesetzt. Der Innenbereich der „alten“ Turnhalle wird saniert (Dach, Lüftung, Elektroinstallationen uvm.) und aus diesem Grund wird über die Sommermonate die Benutzung der Turnhalle aus Sicherheitsgründen nicht möglich sein. Diese Sanierung ist eine notwendige Maßnahme und bringt eine wesentliche Verbesserung der gesamten Halleninfrastruktur und technischen Ausstattung.

Ich möchte mich schon jetzt bei allen SportlerInnen für ihr Verständnis bedanken und ersuchen, bei Anfragen hinsichtlich der Hallenbenutzung über die Sommermonate mit Christoph Jaritz im Bürgerservice der Stadtgemeinde Weiz unter Tel. (03172) 2319-212 Kontakt aufzunehmen!

Sport im Juni 2012

STOCKSPORT

Stocksportcup der Stadt Weiz

Mi. 13.6.2012, 18.30 Uhr

Stocksporthalle ESV Weiz Nord

LAUFSPORT

Weizer Energielauf 2012

Fr. 15.6.2012, 17 Uhr

Innenstadt

TAG DES SPORTS

Fr. 22.6.2012, 9 – 17 Uhr

Europaallee

BEACH-VOLLEYBALL

Weizer Mixed Meisterschaften

Sa./So. 16./17.6.2012

Schwimmbad Weiz

B-Cup Herren

Sa./So. 7./8.7.2012

Schwimmbad Weiz

FECHTSPORT

Steir. Jugend- und Kadettenmeisterschaften

So. 3.6.2012, ab 9 Uhr

Neue Sporthalle Offenburgergasse

Kinderklettern



Mit sehr viel Einsatz und Mut haben Sabrina, Daniel und Sebastian von der Naturfreundejugend Weiz in Hartberg die Kletterprüfung bestanden! Ab sofort bietet die Naturfreundejugend Weiz einmal im Monat die Möglichkeit, in die Welt der Kletterei hinein zu schnuppern. Mehr Infos und Anmeldung unter 0664/4147 881 und 0664/73752 245.

Otto Sokopp-Gedächtnisfechtturnier am 5. Mai in der Südstadt



Bei diesem Seniorenturnier konnten sich die Weizer Fechter für die im Oktober 2012 in Krems stattfindende Weltmeisterschaft der SeniorenfechterInnen qualifizieren.

Edith Stoschitzky erkämpfte sich in der AK III 60+ im Damen Florett und Degen jeweils den 2. Platz.

Walter Maier (AK IV 70+) startete im Herren Florett und belegte ebenfalls den 2. Platz und errang die Silbermedaille.

Finale im „Weizer Tennishalle Business-Cup“



Auch heuer nahmen wieder acht Damenteam beim „Weizer Tennishalle-Business-Cup“ teil.

Mit über 120 spannenden Doppelbegegnungen ging der diesjährige „Weizer Tennishalle“-Business Cup in die „heiße“ Endphase. 66 Teams (8 Damen, 24 Herren A, 34 Herren B) aus über 70 Firmen matchten sich in der Finalwoche in ihren jeweiligen Bewerbungen um den Business Cup-Sieg 2012. Ein großer Dank geht an alle Sponsoren, an der Spitze mit dem Hauptsponsor Sport 2000 Lieb Markt Weiz. Durch die zahlreichen, sehr wertvollen Spenden konnten über 300 Euro Unterstützungsgeld für die TC Weiz Jugend eingenommen werden. Dieses Geld wurde in Form einer amerikanischen Versteigerung eingespielt. Auch sportlich wird der Businesscup, inklusive der Finalwoche, immer anspruchsvoller.

Die über 100 Tennisbegeisterten bescherten der Turnierleitung, Claudia Brumen mit Unterstützung von Helmut Schäfer, sehr spannende Spiele. Danke auch an Coca Cola und Brauunion, die für die Platzverpflegung und Getränke sorgten. Im Anschluss an die Finalsspiele, fand die schon traditionelle Siegerehrung mit wie immer tollen Preisen statt, moderiert und durchgeführt von Rüdiger Wagner (TAW).

Die Sieger in den einzelnen Kategorien

Damen: Dachdeckerei Kalcher mit Helga Schlögl und ihrem Team

Herren B1: Mosdorfer GmbH mit Hannes Adelman und seinem Team

Herren B2: Holzschlägerung Schröck mit Manfred Schröck und seinem Team

Herren A1: ANDRITZ Hydro I mit Andi Kopp und Mario Himmelreich

Herren A2: Gruber Wurst Vorau mit Charly Gruber und seinem Team

Tag des Sports 2012

Am 22. Juni findet von 9 – 17 Uhr im Bereich der Europa-Allee und der angrenzenden Sportflächen der Schulen wieder der „Tag des Sports“ statt. Über 20 Weizer Vereine informieren Sie an diesem Tag gerne über ihre Angebote und Sportmöglichkeiten und haben dazu Info-Stände mit diversen Sportgeräten etc. aufgebaut. Bei verschiedenen Vereinsständen wird es dabei Vorführungen und die Gelegenheit zum „Kennenlernen“ der jeweiligen Sportart geben. Außerdem gibt es im Rahmen dieses Sporttages auch ein Gewinnspiel mit Preisen, zur Verfügung gestellt von verschiedenen Vereinen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Besuch der Infostände bei folgenden teilnehmenden Sportvereinen:

Eisschützen (ATUS, ESV Weiz Nord, ESV Weiz Süd)	Judo
Eishockey EC Bulls	Karate-Do Weiz
Tennis ASKÖ	Basketball
Sektion Kraftsport	Badminton
Flugsportverein	Handball
ÖAV	Fechten
Naturfreunde Weiz	RC TRI Run
Fußball SC Elin Weiz	Turnen/LL-Treff
Schiverein Weiz	Volleyball
Pensionistenverband	Schach
	Zumba
	Golfclub Freiberg

Tag des Sports
Fr, 22. Juni
Bereich Europaallee und Turnplatz, 9-17 Uhr

Weizer Vereine informieren über Sportmöglichkeiten und Angebote.
Vorführungen von den Vereinen und Gewinnspiel.

Teilnehmende Vereine
Eisschützen ATUS, ESV Weiz Nord, ESV Weiz Süd, Turnen/LLTreff, Eishockey EC Bulls, Fußball SC Elin Weiz, Basketball, RC Tri Run, Tennis ASKÖ, Schiverein Weiz, Badminton, Schach, Sektion Kraftsport, Handball, Volleyball, Flugsport, Pensionistenverband, Fechten, Golf Freiberg, ÖAV, Judo, Karate-Do Weiz, Naturfreunde Weiz, ZUMBA

Erlebnis Innenstadt

11. Weizer Energielauf

Fr, 15. Juni 2012
ab 17 Uhr, Europa Allee

Weiz
zieht an!

**Bungy
Jumping**
50 m Höhe,
ab 17 Uhr

- Bambini-, Schüler- und Jugendlauf
- Hobby- u. Firmenlauf 4,4 km
- Hauptlauf 10 km

**Jubiläumslauf »120 Jahre
Elektroindustrie in Weiz« und
»300 Jahre KNILL Gruppe in Weiz«!**

Mehr Infos auf www.energielauf.at

Erlebnis Innenstadt

INTERSPORT
SPORT TO THE PEOPLE

E
ENERGIE STEIERMARK

WOCHE
IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

SIEMENS

ANDRITZ
Hydro

energie region

proJEKT
INTEGRATIVE COMPETITIONEN

Styriette
BionX

WEIZ
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG

WEIZ
Tourismusverband

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

„Stell Dir vor, es ist Energielauf und alle gehen hin...“

So lautet wieder das Motto für eine der größten Sportveranstaltungen der Steiermark. Neben mehr als 100 Bambini, 500 Schülern und 500 Hobbyläufern werden auch wieder die Topläufer aus der Region am Start sein. „Die Kenianer haben schon fix zugesagt, einige starke Ungarn werden kommen, und natürlich alle Läufer aus der heimischen Region, die nicht krank sind oder gerade heiraten“, schmunzelt Organisationsleiter Gerald Schlemmer. Neben den Kinderläufen und den Klassikern 4,4 km (Hobbylauf) und 10 km (Hauptlauf) gibt es auch wieder die Möglichkeit, sich die 4,4 km mit Freunden und Bekannten zu teilen. Da gibt's keine Ausreden mehr, denn 1,1 km schafft jeder gesunde Mensch. Zusätzlich wird ein 1,1 km Jubiläumslauf anlässlich der Jubiläen „300 Jahre Knill Gruppe“ und „120 Jahre Elektroindustrie“ in Weiz (ohne Zeitnehmung) abgehalten. Als Rahmenprogramm hat Schlemmer mit dem ehemaligen Schispringer Rupert Hirner ein Bungy-Jumping mit einer Absprunghöhe von 50 m (!) organisiert. Gerald Schlemmer: „Der neue Bürgermeister Erwin Eggenreich mit Ehefrau sowie der neue Vizebürgermeister Ingo Reisinger sind jedenfalls von mir eingeladen!“. Also Termin vormerken: 15. Juni, ab 17 Uhr Energielauf in der Europa-Allee.

Erfolge des RC TRI RUN ARBÖ Weiz

Peter Schellnegger holte beim Saisonauftakt der **Mountainbike Marathon Challenge in St. Veit/NÖ** über die Small Distanz (30 km, 1.120 hm) den 2. Platz in der AK IV und Platz 31 von 350 Startern in der Gesamtwertung sowie Rang 5 in der Teamwertung für den RC TRI RUN ARBÖ Weiz. Ein perfekter Rennstart auch für Josef Hausleitner, der in der Classic Distanz (60 km) den 2. Platz in der AK II und Gesamt Sechster wurde.

Beim grenzüberschreitenden **Mountainbike-Radmarathon in Eisenberg/Bgld.** siegte Rosi Steinreiber in der Klasse Elite Damen über 62 km/1.400 hm und Edi Trausmüller gewann in der AK II auf der kurzen Strecke über 31 km und wurde Gesamt Sechster.



Robert Sagmeister und Eva Wagner

Am 5. Mai konnte der RC TRI RUN ARBÖ Weiz-Athlet Robert Sagmeister den bisher größten Erfolg in seiner Triathlon-Karriere feiern und beim **Sprint-Triathlon in Großsteinbach** die Masterklasse M50 gewinnen. In der Damenwertung wurde Eva Wagner tolle Zweite hinter der für den RTT Passail startenden Paula Knoll-Rumpl, die die Masterklasse W50 gewann.



Christian Faul
Referent für Kultur

SPÖ

Kulturhighlights im Juni

Vocal Jazz Night 2012

Donnerstag, 14. Juni und Samstag, 16. Juni 2012
19.30 | Kunsthaus Weiz | Frank-Stronach-Saal

Zum bereits 13. Mal findet die „Vocal Jazz Night“ der jungen Musikszene aus Weiz und Umgebung statt. Bis zu 40 teilnehmende Schülerinnen und Schüler der Musikschule Weiz präsentieren Stücke aus dem Jazz und den angrenzenden Stilrichtungen, natürlich wieder auf der Bühne des Kunsthauses Weiz. Aus den Klassen Gesang, Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Saxofon, Posaune, Trompete wurden Ensembles zusammengestellt, die es richtig swingen und grooven lassen. Hören und sehen Sie die jungen Talente und freuen Sie sich auf ein herausragendes Konzert! Karten erhalten Sie um € 5,- im Vorverkauf in der Musikschule (Tel. 03172/2227) und im Kulturbüro des Kunsthauses und an der Abendkassa um € 8,-.

Sommernachtskonzert des Stadtorchesters Weiz

Samstag, 23. Juni 2012
19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz | Frank-Stronach-Saal

Im Rahmen der Abo-Konzertreihe steht mit dem Sommerkonzert des Stadtorchesters sicherlich ein Höhepunkt der diesjährigen Konzertsaison auf dem Programm. Unter der Leitung von Dejan Dacic kommt es zur Aufführung von Robert Schumanns Cello Concerto in a-Moll, op.129 und Antonin Dvoraks Symphonie Nr. 9 in e-Moll, op.95 „Aus der neuen Welt“. Am Violoncello werden Sie dabei den renommierten ungarischen Künstler Gergely Mohl, Preisträger bei unzähligen Musikwettbewerben, erleben. Karten erhalten Sie im Vorverkauf (Erw. € 15,-/Jugendliche € 8,-) im Kulturbüro der Stadt Weiz, im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, in der Trafik am Hauptplatz, bei der Steiermärkischen Sparkasse Weiz, in der Musikschule und bei den Orchestermitgliedern sowie an der Abendkassa.

Als Kulturreferent der Stadt Weiz bin ich überzeugt, dass Ihnen an diesen drei Abenden Konzerte von höchstem Hörerlebnis geboten werden.

Bibliothek am Weizberg



Buchvorstellung

Clare Matthews: „Draußen wohnen“.
40 Projekte für den Garten



Der Sommer ist da und das Gefühl „Raus aus dem Haus“ beflügelt, den Garten oder Balkon als zusätzlichen Wohnraum zu nutzen. Wer sich gerne mit schönen

Dingen umgibt und Ideen sucht, seine grüne Oase individuell und komfortabel zu gestalten, ist mit diesem Buch bestens beraten. Von der Hängematte bis zu Gestaltungstipps für zwischendurch erfährt man viel über Nützlich-Praktisches und Dekoratives.

Heimwerker wird dieses sehr ansprechende Buch beflügeln und die eine oder andere gute Idee lässt sich mit etwas Lust, Fantasie und ein paar Dingen, die mehr oder weniger jeder zu Hause hat, rasch verwirklichen.

Nach dem Motto „Lesen ist Reisen im Kopf“ kann man mit einem Buch aus unserem vielfältigen Angebot diesen behaglichen zusätzlichen Wohnraum zur Entspannung entsprechend genießen und sich doch irgendwohin in die große weite Welt begeben.

Öffnungszeiten: Mi., 16.30 – 20 Uhr,
Fr., 16.30 – 18.30 Uhr, So., 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at
E-Mail: weizberg@bibliotheken.at

Familienwoche mit tollem Programm

In der letzten Schulwoche bis 6. Juli machen das Weizener Kunsthaus, die Bücherei Weberhaus, die Theaterfabrik, die Einkaufsstadt und die Spielzeugwelt Rieger-Puchebner unterstützt von der Buchhandlung Plautz und vom Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus viele Angebote für die ganze Familie.

Sa., 30.6. und So., 1.7., 16.30 Uhr, Kunsthaus

Ballett

Kindertanzaufführung der Ballettschule Gmoser

Mo., 2.7., Mi., 4.7., Do., 5.7., Volkshaus

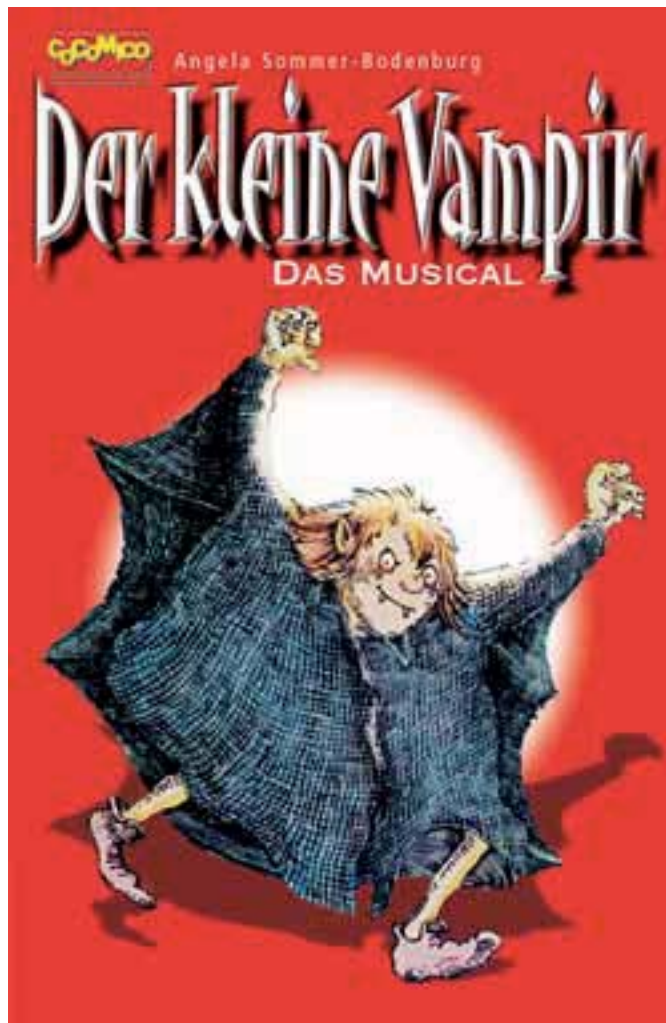
THEATERFABRIK: „H. Eine Verweigerung“

Gastspiel „TaO! Graz“. Für Menschen ab 13 Jahren. Mehrere Vorstellungen – siehe www.weiz.at
Info: Gudrun Maier (Tel. 0650/4837 862)

Di., 3.7., Kunsthaus

Schulvorstellung: 10 Uhr, Abendvorstellung: 18 Uhr

KINDERMUSICAL: „Der kleine Vampir“



Anton liest gern Gruselgeschichten – vor allem über blutrünstige Vampire. Von einem Vampir wie Rüdiger, der eines Nachts bei ihm erscheint, hatte er aber noch nie gehört. Der ist zwar schon etwas seltsam, aber eigentlich sehr nett. Bald lernt Anton auch Anna kennen, die Schwester von Rüdiger. Zu dritt erleben sie die verrücktesten Abenteuer. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen und Vampire sich anfreunden.

Der kleine Vampir – Das Original-Musical nach den Büchern von Angela Sommer-Bodenburg – endlich auch in der Steiermark! Kunden der Buchhandlung Plautz haben die Möglichkeit, bei der Buchhandlung Plautz im Kunsthaus ermäßigte Karten (Vorteil € 3,- pro Karte!) zu kaufen – begrenzte Anzahl!

Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

Di., 3.7., ab 9 Uhr, Galerie Weberhaus

Vernissage: Kinderbuchillustratorin Irene Prischnitz und Eröffnung Bücherbasar

Alle Schüler (d.h. Schulklassen, die am Dienstagvormittag ergänzend zum Kindermusical den Bücherbasar besuchen), erhalten die Bücher um nur € 0,20,- (kosten ansonsten € 0,50). Übrigens können über 1.000 Bücher, Spiele, CD-Roms erworben werden. Maximal 4 Klassen.

Anmeldung erforderlich: Bücherei Weberhaus, Mag. Iris Thosold (Tel. 03172/2319-600)

Do., 5.7., Beginn 9 Uhr und 10.30 Uhr, Bücherei Weberhaus
Buchstart: „Mit Büchern wachsen“

Immer wieder liest man, dass die Lesefähigkeit der Kinder abnimmt und sie keine Freude mehr am Lesen haben... Das Team der Bücherei Weberhaus möchte dagegen halten und die Eltern in Weiz unterstützen, wieder mehr Spaß an Büchern und am gemeinsamen Lesen und Erzählen zu bekommen: gemeinsame Kuschelzeit mit Freude und gleichzeitige Förderung für ihr Kind! Beim Besuch der Bücherei gibt es dann außerdem für jedes Kleinkind eine „Buchstart-Tasche“ mit einem kleinen Bilderbuch, einer Leselatte und einem Folder mit Lese- und Büchertipps. Alter: 0-3 Jahre, Begleitperson erwünscht. Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung: 03172/2319-600

Fr., 6.7., 9 – 18 Uhr, Innenstadt

SOMMERMARKT

der Einkaufsstadt Weiz mit vielen Spielstationen

Fr., 6.7., 18 Uhr, Spielzeugwelt Rieger-Puchebner
SPIELEABEND

Jeden Freitag bei freiem Eintritt. Info: Tel. 03172/2433

Porajmos – Sinti und Roma Mahnmal eröffnet



Foto: Heran

Das von Walter Kratner gestaltete Mahnmal „Porajmos“ für die im Nationalsozialismus ermordeten Roma und Sinti wurde am 6. Mai auf dem Areal der Weizbergkirche eröffnet. Fery Berger schilderte die Entstehungsgeschichte und die bewegenden Hintergründe. Die Motivation für das Mahnmal kam von der Erzählerin, Schriftstellerin und Malerin Ceija Stojka, die die Grauen dieser Zeit miterlebt hat. Die Messe und Eröffnung hat deren Familie mit „Amenza Ketane“ mit Musik und Betrachtungen mitgestaltet. Die Segnung nahm Dechant Franz Lebenbauer vor, der dann nach Ansprachen von Bürgermeister Erwin Eggenreich und Rudolf Sarközi, dem Vorsitzenden des Volksgruppenbeirates der Roma, einen Baum der Hoffnung pflanzte.

Heran

„Ein gemütliches Wochenende“ von Jean Stuart



Das neue Stück der Theatergruppe „Die Gaukler“ für die Theatersaison 2012

Liebesabenteuer, Situationskomik, verblüffende Verwicklungen und eine überraschende Wende des Geschehens kennzeichnen diese rasante Gaunerkomödie. Der gestresste Schriftsteller René freut sich schon auf ein gemütliches Wochenende in seinem Landhaus. Ehefrau Nicole ist zu ihrer Mutter gereist. Sein Dienstmädchen hat er auf Zwangsurlaub geschickt. Bald schon sollte er seine Freundin Michelle in die Arme nehmen können. Alles ist so wunderbar geplant. Doch dann ?

Gespielt wird wieder im Theatersaal der Gaukler beim Gasthaus Strobl in Niederschönbach. Premiere: **14. Juni** mit Sekt und Brötchen. Weitere Aufführungen: **15., 16., 20., 21., 22. und 23. Juni**. Beginn jeweils um 20 Uhr. Wenn statt der Einkehr der Gemütlichkeit der Ausbruch des Chaos zu beobachten ist, darf der Zuschauer sich auf spritzige Pointen gefasst machen. „Die Gaukler“ freuen sich schon auf Ihren Besuch!

Ausstellung im öffentlichen Raum



Foto: Wild

Seit einiger Zeit hinterlässt das Jubiläumsjahr „120 Jahr Elektro-Industrie Weiz“ auch im öffentlichen Raum rund um das Kunsthause seine Spuren. Zehn zwei Meter hohe und ein Meter breite Kuben dokumentieren den Werdegang der elektrischen Industrie in Weiz, von ihrem Anfang über den Aufstieg der Leitbetriebe der Elektroindustrie bis hin zu Weltkonzernen.

Ausgesucht und zusammengestellt wurden die Aufnahmen auf den jeweiligen Kuben von der Leiterin des Stadtarchives Dr. Susanne Kropac, technisch umgesetzt hat die Ausstellung der Obmann des Museumsvereines Harald Polt, das Ganze nach einer Idee von Dr. Georg Köhler. Die Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer Vernissage Ende April nahm Bürgermeister Erwin Eggenreich mit der Enthüllung des ersten Kubus im Weberhaushof vor. Die Kuben sind **bis Ende Oktober** zu besichtigen.

Wild

„So Long, Farewell....“



...lautet in diesem Jahr der Titel des Abschlusskonzertes vom Kinderchor Weiz und Jugendchor Weiz. Die jungen SängerInnen präsentieren mit ihrem Leiter Hannes Steinwender die Errungenschaften dieses Jahres und werden einen großen Bogen vom Volkslied bis zum Popsong spannen. Dem Konzerttitel entsprechend gibt es

folglich auch Ausschnitte aus dem berühmten Musical „The Sound of Music“ von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein. „So Long, Farewell...“ beginnt am **Samstag, dem 30. Juni um 18 Uhr im Europasaal**. Karten zum Vorverkaufspreis von € 5,- sind erhältlich bei den SängerInnen, im Tourismusbüro Weiz und unter hst@jugendchorweiz.at. Weitere Informationen: www.jugendchorweiz.at



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats



Jonas, Maja, Sebastian, Luna, Michael, Hanna, Lilli und Simon: acht Kleinkinder von sechs Monaten bis zwei Jahren und ihre Mütter ließen sich von Schnecken die Bäuche kitzeln und die Ente quakte aus dem Buch dazu. Großes Quietschen und Lachen gab's, als die Mamas ihre Knie wie den Traktor vom Bauern ruckeln ließen. Danach mussten noch die letzten Bücher angeschaut und Hirsebällchen und Saft verspeist werden.

Buchempfehlung Pia Grunner „Feenring“ von Linda Robertson



In unserer neuen Romantik-Fantasy-Abteilung ist nach „Teufelskreise“ und „Hexenzirkel“ nun der dritte Band erschienen.

Persephone Alcmedi ist eine Hexe und Auserwählte, die Ungerechtigkeit nur schwer erträgt und alles versucht, um

ihre Familie und Freunde zu schützen. Seph versucht, den Vampir Menessos und sich selber vor den Feen zu retten und einen Krieg zwischen allen Übernatürlichen zu verhindern. Die Rivalität zwischen ihrem Freund Jonny, dem Waerwolf mit den geheimnisvollen Tattoos, und Menessos macht ihr ihre Aufgabe nicht leichter und das Wichtigste: Ihre Großmutter Nana und ihre Pflege-tochter Beverly brauchen Schutz vor ihren Feinden. Eine sympathische Heldin mit all ihren Leidenschaften und Schwächen!

Veranstaltungen

Vortrag „Rio+20 – Im Wettlauf um Land“

Gespräch mit Günther Zgubic und Julita Rosa de Abreu Carvalho (Brasilien)

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr, Galerie Weberhaus
Mit bio-regional-fairem Buffet

Kostenlose Bildungsberatung in der Bücherei

3. Juli, 15 – 17 Uhr. Terminvereinbarung:
Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Buchstart

Bücherzeit für Kinder von 0-3 Jahren
mit ihren Eltern (Begleitperson)
Do. 5. Juli, 9 Uhr und 10.30 Uhr
Bücherei Weberhaus, 1. Stock



Anmeldung erforderlich: Tel.
03172/2319-600

Wir probieren ca. eine ¼ Stunde lang Kniereiter und Fingerspiele aus, singen Kinderlieder und nehmen uns Zeit, Stoff-, Fühl- und Pappbücher gemeinsam zu erkunden.

**Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15 – 18 Uhr
Mi. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr**

Jazzlegende Dee Dee Bridgewater im Kunsthaus



**Donnerstag, 28. Juni, 19.30 Uhr
Kunsthaus Weiz**

Im Verlauf ihrer bereits über vier Jahrzehnte dauernden Karriere ist Dee Dee Bridgewater an die Spitze der heutigen Jazz-Vokalistin aufgestiegen. Die dreimalige Grammy-Preisträgerin präsentiert ihr neues Album, das sie der legendären Jazz-Musikerin Billie Holiday gewidmet hat. Dieses Album sei ihre Art, einer Sängerin Respekt zu zollen, die es ihr ermöglicht habe, eine erfolgreiche, selbst gemachte Karriere zu führen, so Bridgewater. Sie fügt hinzu, dass „Eleanora Fagan: To Billie with Love from Dee Dee“ weit mehr als ein runderneueres Tribut-Album mit Gesängen von Holiday darstellt. Billie Holiday verdiene es, ihre Musik in einem anderen Licht zu hören, sie habe es nicht darauf angelegt, sie zu imitieren.

Karten: Kulturbüro, Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing sowie bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Schlossfestspiele Stadl 2012: Der Vogelhändler



Ab 27. Juli gehen die Schlossfestspiele im Schloss Stadl heuer in die dritte Runde – der Arkadenhof des Schlosses wird zur Kulisse für die Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller.

Mit Carl Zellers Operette „Der Vogelhändler“, eines der erfolgreichsten Werke dieses Genres überhaupt, gehen die Schlossfestspiele Stadl in ihr drittes Spieljahr. Eine ganze Reihe von Melodien, wie z.B. „Grüß euch Gott, alle miteinander“, „Ich bin die Christel von der Post“ und

„Schenkt man sich Rosen in Tirol“ erlangte in kürzester Zeit die Popularität von Volksliedern. Christoph Somersguter, der auch heuer wieder für die Gesamtleitung der Schlossfestspiele zuständig ist, konnte wieder junge Bühnenprofis für die Rollen der Solisten und Solistinnen gewinnen. Die Rolle der Briefchristl wird von Katrin Fuchs gesungen, u.a. bekannt durch ihre Eliza Doolittle in „My Fair Lady“ bei den Seefestspielen Mörbisch 2009, für die Partie des Vogelhändlers konnte Andreas Sauerzapf, Ensemblemitglied der Staatsoperette Dresden, gewonnen werden. Dass zwischen diesen beiden Darstellern die Herzen auf der Bühne fliegen, ist garantiert, sind sie doch auch schon privat ein Paar! Aber auch für Unterstützung aus der Region ist wieder gesorgt: Michaela Loder verkörpert die Rolle der Wirtin Nebel, Erich Frischenschlager ist als Vizebürgermeister vertreten – beides Ensemblemitglieder der ersten Stunde, schon im „Weißen Rössl“ im Sommer 2009 waren sie auf der Bühne der Schlossfestspiele im Einsatz und sind mit Begeisterung und Spaß dabei.

Tickets für die Schlossfestspiele Stadl gibt es beim Gemeindeamt Mitterdorf/Raab, via Ticket-Hotline unter 0680/5574449 (Mo. – Fr. von 8 – 12 Uhr), online bestellbar auf www.schlossfestspielestadl.at sowie bei allen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket. Der Tourismusverband Weiz stellt an Veranstaltungstagen einen gratis Shuttlebus von Weiz nach Stadl und retour zur Verfügung - Anmeldung unter Tel. 03172/2319-660 erforderlich! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kunsthaus Weiz statt.

Premiere: 27. Juli 2012

Weitere Vorstellungen: 28.7, 3.8, 4.8, 11.8, 12.8;
Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr.



Hoffest bei Weinhof Leitner



Samstag, 23. Juni ab 16 Uhr

- regionale Köstlichkeiten
- Volksmusik live
- Kinderprogramm: Hupfburg, großer Sandhaufen, Kinderschminken, ...
- Auftritt der Männer-Acappella Gruppe „The Voice“ aus Weiz um ca. 20:00 Uhr

Sonntag, 24. Juni ab 11 Uhr

- regionale Köstlichkeiten
- Musik: „Jasneranka“ - Böhmisches Blasmusik, 12-köpfige Gruppe aus Gasen
- Männerchor „Vocalix“
- Kinderprogramm: Hupfburg, Pony reiten, Kinderschminken, Spielhaus ...
- Publikumswettbewerbe für Groß und Klein
- Moderation: Heinz Habe

Schattauberg 79, 8211 Ilztal, Tel.: 03113/2606, www.leitnerhof.at, [facebook/weinhofleitner](https://www.facebook.com/weinhofleitner)

Styriarte 2012: „Pianto di Maria“

Dienstag, 26. Juni, 20 Uhr
Weizbergkirche

Mitwirkende:

Francesca Lombardi Mazzulli (Sopran),
 Terry Wey (Countertenor),
 recreationBAROCK
 Dirigent: Michael Hofstetter

Programm:

Pergolesi: Salve Regina/Stabat mater
 Ferrandini/Händel: Il pianto di Maria (Sepolcro), HWV 234
 Vivaldi: Sonata al Santo Sepolcro, RV 130

Das Weinen der Madonna

Wenn Francesca Lombardi Mazzulli in die Rolle der klagenden Gottesmutter schlüpft, ist sie ganz in ihrem Element. „Pianto di Maria“ heißt die bewegende Passionskantate, die sie unter der Leitung von Michael Hofstetter in Weiz singen wird. Einstmals Händel zugeschrieben, stammt das Stück eigentlich von dem Venezianer Giovanni Ferrandini. Dazu schrieb er Musik, kaum weniger rührend als sein Zeitgenosse Pergolesi im berühmten „Stabat mater“.



Michael Hofstetter dirigiert ein Originalklang-Ensemble aus dem Orchester recreation. Sopran und Countertenor singen mit engelsreinen Stimmen die empfindsamen Arien und Duette, die um 1735 für Kastraten geschrieben wurden. Die Veranstaltung wird von der Knill Gruppe, die heuer ihr 300-jähriges Jubiläum feiert, unterstützt.



ENERGIE - ERLEBNISBAD WEIZ

Öffnungszeiten:
täglich von 8 – 19.30 Uhr
 Bei Schlechtwetter geschlossen!

Schwimmbadrestaurant und Poolbar!

Sportmöglichkeiten:
 Volleyball (Beach), Streetball, Fußball, Tischtennis

Saisonkarten an der Schwimmbadkasse

Ausgezeichnet mit dem Steirischen Bädergütesiegel



WEIZ
 die Stadt voll Energie



Arbeiterbetriebsratswahl bei SIEMENS



Nach vier erfolgreichen Jahren stellte sich Johann Kreimer mit seinem Team Ende April der Wiederwahl bei der Wahl des Betriebsrates der Siemens Transformers Austria in Weiz. In diesen vier Jahren konnte der Mitarbeiterstand bei den Arbeitern um mehr als 250 Personen erhöht werden. Bei einer Wahlbeteiligung von mehr als 85 % erhielt die „FSG Liste Kreimer“ mehr als 95 % Zustimmung.

Dieses Ergebnis sieht Kreimer nicht nur als Bestätigung der Arbeit der letzten Periode, sondern vor allem als Vertrauensbeweis für die Herausforderungen der Zukunft. Bei der Konstituierung am 2. Mai wurde Hans Kreimer einstimmig als Vorsitzender für die nächsten vier Jahre wiedergewählt. Er sieht sich als Teamplayer und will auch in Zukunft mit einem starken Team etwas bewegen, wie er nach seiner Wiederwahl versprach.

Gratis Fahrradcheck bei ANDRITZ Hydro



Arbeiterbetriebsrat Günter Purkathofer, Angestelltenbetriebsrat Gerhard Harter und Verkehrsreferent Walter Neuhold mit Serviceleuten.

Wenn die warme Jahreszeit dazu animiert, dem Winterspeck an den Kragen zu gehen, dann ist es Zeit, sein Fahrrad aus dem Keller zu holen und fit zu machen. Auch ein Fahrrad will gewartet werden, denn ohne Überprüfung des Drahtesels könnte die erste Ausfahrt unbequem, vielleicht sogar gefährlich werden. Angestellten- und Arbeiterbetriebsrat der ANDRITZ Hydro Weiz haben daher zu einem kostenlosen Fahrradcheck eingeladen. Viele MitarbeiterInnen machten von diesem Angebot Gebrauch und ließen ihr Fahrrad überprüfen. „Das Fahrrad ist für kurze Strecken das ideale Verkehrsmittel, vor allem in der Stadt um zur Arbeit zu fahren. Damit wird die Umwelt geschont und weniger Stau verursacht. Zusätzlich wird die eigene körperliche Fitness gesteigert“, betonte Walter Neuhold, Verkehrsreferent der Stadt Weiz. Dass man keinen Parkplatz suchen muss, ist ein weiterer positiver Effekt.

Energieradio Weiz „NJOY 91,6“



Foto: Wild

(v.r.n.l.) Bgm. Erwin Eggenreich, Programmleiter Heinz Habe, Vizebgm. Ingo Reisinger, Geschäftsleiter Ing. Dolf Maurer, Moderator Martin Stadlbacher

Weiz erhält eine eigene Radiostation

Der erste Versuch von Heinz Habe im September 1997, einen eigenen Radiosender in Weiz zu installieren, scheiterte an der Lizenzvergabe und konnte daher nicht verwirklicht werden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat man aber nun seit Mitte Mai die Möglichkeit, auf der Frequenz von FM 91,6 Mhz „NJOY – Energieradio Weiz“ zu empfangen. Gesendet wird rund um die Uhr aus dem ersten Stock des Tollhauses. Neben den neuesten internationalen Nachrichten und Informationen aus Weiz gibt es viel Musik und Berichte von diversen Veranstaltungen vom Livereporter Heinz Habe. Die offizielle Inbetriebnahme des Radiosenders wurde von Bürgermeister Erwin Eggenreich und Vizebürgermeister Ingo Reisinger vorgenommen. Nähere Informationen zum Sendeablauf erhalten Sie unter www.energieradio-weiz.at; der Sendebetrieb ist vorerst auf drei Monate begrenzt. *Wild*

Der lange Weg zum fairen T-Shirt!



35 Millionen Inneren sind in der Textilindustrie beschäftigt. Sie können jederzeit gekündigt werden, Kinderarbeit ist üblich und es werden che-

mische Mittel sowohl auf den Plantagen als auch bei der Verarbeitung eingesetzt.

5000 davon haben die Chance, Stoffe zu fairen Preisen zu produzieren. „Sasha“ heißt die Organisation in Zentralindien, in der der Großteil unserer Stoffe produziert wird. „Sasha“ ist seit 1990 Partner der EZA und der Weltläden. In diesen Betrieben erhalten die MitarbeiterInnen neben gerechten Löhnen fixe Verträge, die Rohstoffe werden organisch-biologisch produziert, es werden Kleinkredite vergeben und es gibt soziale Einrichtungen wie Schulen und Krankenstationen. Jahrelang war Mauritius vom Export von Zucker abhängig. Danach entstanden große Abhängigkeiten von der Textil- und Unterhaltungsindustrie. „Craft Aid“ heißt die Organisation in Mauritius, in der der Großteil unserer Kleider genäht wird. „Craft Aid“ ist seit 2005 Partner der EZA und der Weltläden. In diesem Betrieb arbeiten Menschen mit Behinderung und sozial schwache Menschen zu fairen Löhnen und Arbeitsbedingungen.

In Österreich werden viele Kleider in Billiglohnländern hergestellt und können entsprechend günstig verkauft werden. Teilweise erhalten die ArbeiterInnen nur 1 % des Verkaufspreises als Lohn. „Anukoo“ heißt die Modelinie der EZA und damit der Weltläden. Unsere Partner erhalten bis zu 37 % des Verkaufspreises (Quelle: El Puente).

Walter Plankenbichler



Geschäftsführerin Tina Mußbacher und das Kleidersortiment im Weizer Weltladen

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Mi. 13.6.12, 19 Uhr, GH Ederer/Weizberg**
VORTRAG: Eure Rückkehr zur Gesundheit. Vortragender: Helmuth Matzner. Regiebeitrag: freiw. Spende. Anmeldung: Evelin Muhm (Tel. 03137/3646 oder per E-mail: evelin.muhm@aon.at)

■ **Mi. 13.6.12, 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie**
GESPRÄCH mit Günther Zgubic & brasilianischen Gästen mit bio-regionalem-fairem Buffet. Info: Pia Grunner, Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-603)

■ **Mo. 18.6.12, 18.30 Uhr, VS Weiz, Europa-Allee 5**
ERMUTIGUNGSTANKSTELLE: Tanken Sie Mut! Initiative des Pädagogischen Zentrums Weiz, wie jeder Mensch den Zugang zu mehr Lebensqualität, Zuversicht u. Mut erfahren kann. Eintritt: freiwillige Spende. Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung u. Ingrid Pichler. Infos: Tel. 0664/5200 697

■ **Di. 26.6.12, 17 – 19 Uhr, Sozialzentrum Weiz, Waldsiedlung 4**
PFLEGESTAMMTISCH für pflegende Angehörige. Profis geben praktische Tipps rund ums Thema Pflege. Teilnahme kostenlos! Anmeldung: Tel. 03172/44 888-41 (Mo. - Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr)

Aus den Nachbargemeinden

VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

■ **Sa. 9.6. – So. 10.6.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
BASISSEMINAR: HTS Schamanische Matrix I. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Di. 12.6.12, 19 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
SEMINAR: Merkaba Meditation und Chakrenreinigung I & II. Eine schrittweise Aktivierung des Lichtkörpers. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437 od. 0664/4384 313

■ **Di. 19.6.12, 19 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
SEMINAR: Merkaba Meditation und Chakrenreinigung I & II. Eine schrittweise Aktivierung des Lichtkörpers. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437 od. 0664/4384 313

■ **Sa. 14.7. – So. 15.7.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
PRAXISSEMINAR: HTS Schamanische Matrix II. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

Weiz im Internet:
www.weiz.at





Weiz zieht an!

Altstadt Weizer Fest



DR.-KARL-
RENNER-GASSE,
BISMARCKPLATZ
& SCHULGASSE

Volksbank-Bühne am Südtirolerplatz

15-17 Uhr: Kinderschminken
17 Uhr: Hip Hop – Tanzschule Kummer
18:30 Uhr: Rocket
21 Uhr: Jonny Rockers

K&K Passage

ab 15 Uhr: Local Heroes
auf der Jugendbühne

Weltladenbühne

18 Uhr: Road Trip
21 Uhr: The cream of
Eric Clapton

Woche-Weiz-Bühne in der Kunsthausepassage

18 Uhr: Musik aus
verschiedenen Nationen
21 Uhr: John Ryans
Band & Gäste

Heineken-Bühne Bismarckplatz

19 Uhr: Hot Moves – Showdance
21 Uhr: Werner
& Company

Jazz-Bühne Hauptplatz

20 Uhr: Jazzix

Kulinarik

Schmankerl im Gast-
garten beim Plotz-
hirsch, Spanferkel-
grillen uvm.

Fr. 29. Juni 2012

Erlebnis Innenstadt

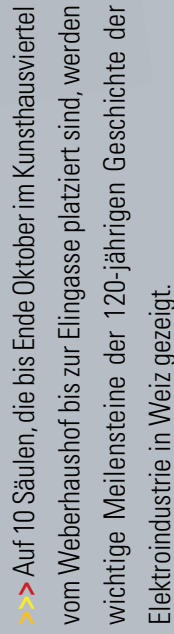
im Rahmen des Jubiläums

MENDE KÜNSTLER:

maus Weiz/Stadtgalerie

WEIZ

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18
/ Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr
12–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr, So 14–18 Uhr

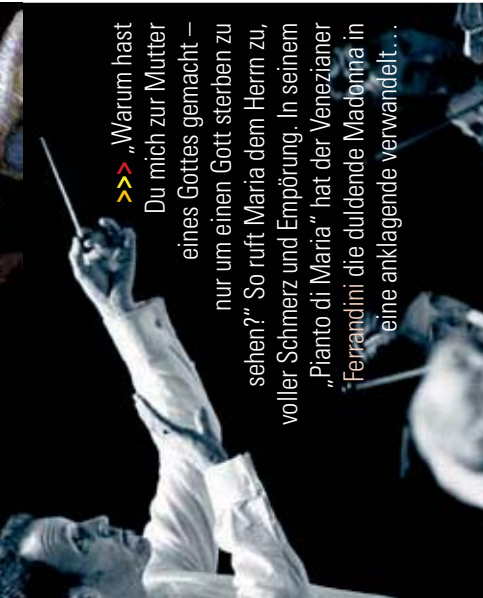


SONJA MOSER

ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaus Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18
/ Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr
12–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr | **Kunsthochschule Wittenberg** und **Dü-Lab**: Di–

Swing

D
Kun



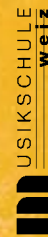
>>> „Warum hast Du mich zur Mutter eines Gottes gemacht – nur um einen Gott sterben zu sehen?“ So ruft Maria dem Herrn zu, voller Schmerz und Empörung. In seinem „Pianto di Maria“ hat der Venezianer Ferrandini die dulddende Madonna in eine anklagende verwandelt...

GesangsschülerInnen
singen
Jazzensembles
swingen

AL Azz HT 2012

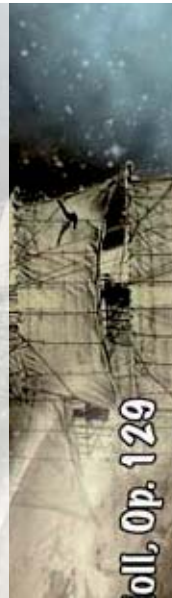
14. u. 16. 06. 12

Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr



MUSIKSCHULE
weiz

CHESSTER WEIZ



oll. Op. 129

06.06.2012

GESPACH MIT GUN IHER ZGUBIC & brasilianischen Gästen

■ Do. 14.06.12 19.00 Uhr, Kunsthau/Stadgalerie
VERNISAGE: GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG SEZESSION GRAZ

Dauer der Ausstellung: bis 7. Juli

■ Do. 14.06.12 u. Sa. 16.06.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: VOCAL JAZZ NIGHT 2012

■ Do. 14.06.12 20.00 Uhr, GH Strobl/Niederlandscha

SOMMERTHEATER: „EIN GEMÜTLICHES WOCHENENDE“ – Gaunerkomödie von Jean Stuart, Weitere Termine: 15., 16., 20., 21., 22., 23. Juni, jeweils 20 Uhr

■ Di. 19.06.12 18.30 u. Mi. 20.06.12 10.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal
THEATERFABRIK: „JOHNNY ERKLÄRT DIE WELT“ – Theaterstück für Menschen ab 12

■ Do. 21.06.12 18.00 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

BUCHPRÄSENTATION: Kinder- und Jugendbuch „Treffpunkt Milchstraße“ von S. Moser

■ Sa. 23.06.12 19.00 Uhr, Stadthalle

KONZERT: WEIZER STARGALA 2012 – mit Nik P., Claudia Jung, Andreas Fulterer und Fantasy

■ Sa. 23.06.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal

SOMMERKONZERT: STADTORCHESTER WEIZ – Dirigent: Dejan Dacic, Abo Konzert

■ Di. 26.06.12 u. Mi. 27.06.12, Volkshau/Großer Saal

KINDER THEATER FESTIVAL: THEATERFABRIK 2.12 – Theaterfest junger Menschen

■ Di. 26.06.12 20.00 Uhr, Weizbergkirche

STYRIARTE-KONZERT: „PIANTO DI MARIA“ – Mitwirkende: Francesca Lombardi Mazzulli (Sopran), Terry Wey (Countertenor), recreation BAROCK, Dirigent: Michael Hofstetter

■ Do. 28.06.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal

JAZZKONZERT: DEE DEE BRIDGEWATER & Band

■ Fr. 29.06.12 17.00 Uhr, Innenstadt

ALTSTADTFEST 2012 – Livemusik auf sechs Bühnen

■ Sa. 30.06.12 10.00 - 18.00 Uhr, Lebenshilfe-Tageswerkstätte, Goethegasse 31

LEBENSFEST DER LEBENSHILFE WEIZ – Kulinarik, Livemusik und Hupfburg

■ Sa. 30.06.12 u. 01.07.12 16.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal

BALLET: KINDERTANZAUFFÜHRUNG der Ballettschule Gmoser

■ Sa. 30.06.12 18.00 Uhr, Europasaal

JAHRESABSCHLUSSKONZERT: „SO LONG, FAREWELL...“

Mitwirkende: Kinderchor und Jugendchor Weiz, Leitung: Hannes Steinwender

■ Mo. 02.07., Mi. 04.07, Do. 05.07.12 jeweils 9.00 u. 11.00 Uhr, Volkshau/Großer Saal

THEATERFABRIK: „H. EINE VERWEIGERUNG“, Gastspiel TaO Graz

für Menschen ab 13 Jahren

■ Di. 03.07.12 18.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal

KINDERMUSICAL: DER KLEINE VAMPIR

DELACOUR VAMPIR

DAS MUSICAL

>>> Vampire sind super, denn mit denen kann man sich so wunderbar gruseln. Wie viele Kinder liest Anton die Geschichten über die Blutsauger am liebsten abends im Bett. Deswegen weiß er auch sofort, womit er es zu tun hat, als eines Nachts plötzlich unerwarteter Besuch vor seinem Fenster erscheint: Ein waschechter Vampir...

Di 03 | 07 | 2012

Kunsthau Weiz | 18.00 Uhr

Weizer St

23. Juni

Weizer Sta

Beginni:
19.00 Uhr

Nik P.



Andreas Fulterer

Cla

THEATER IN

THEATERFABRIK

„DIE G

Di 19.6.12 18.30 Uhr

Mi 20.6.12 10.00 Uhr

Volkshau/Großer Saal

Beginn je

Gasthof

„Johnny erklärt die Welt“

14., 15., 16.

„Ein

Woch